



Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 14.12.2022 um 19.00 Uhr,
in der Katholischen Stiftungshochschule, Preysingstr. 95, Raum 13.E01

Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	21.48 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Lena Sterzer
Anwesende BA-Mitglieder:	20, ab 19.10 Uhr: 21, ab 19.37 Uhr: 20, ab 21.20 Uhr: 19
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Reitz, Herr Spengler, Herr Klug, Frau von Soden-Fraunhofen, Herr Štanzel, Herr Wilhelm (Frau Lankes, Frau Schmitz und Herr Werner nehmen online teil)
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Herr Bohl, Frau Belliveau, Frau Hildebrand, Herr Wagner, Herr Stäbler

Vorgesehene Tagesordnung:

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Sterzer stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- zu TOP A 7: Schreiben Mobilitätsreferat: Schulweg sichern an der Spicherenstraße - Ortstermin 10.01.23
- UA Kultur, TOP 3: Musikalische Gestaltung des Bezirksausschussfestes am 23.06.2023
- UA Kultur, TOP 4: Antrag zur Herstellung einer Außengalerie am "Locus", dazu: Budgetvorlage
- UA Soziales, TOP 5.1 UND UA Wirtschaft, TOP 4.2: Situation für Mobilitätseingeschränkte am S-Bahn-Haltepunkt Rosenheimer Platz
- UA Wirtschaft, TOP 4.1: Dietls Gemüsestand am Pariser Platz
- UA Planung, TOP 2.13: Plangenehmigung für das Vorhaben "Instandsetzung Treppenanlage TH 01 München Rosenheimer Platz"
- UA Mobilität, TOP 2.4: Zellstraße, Bewohnerbevorrechtigung des Parklizenzzgebietes „Franzosenviertel“
- UA Mobilität, TOP 2.5: Einrichtung einer Ladezone in der Wörthstraße
- UA Mobilität, TOP 4.9: Busspur in der Grillparzerstraße
- UA Mobilität, TOP 4.10: Plakatständer Rosenheimer Platz
- UA Mobilität, TOP 4.11: Winter-Schaufenster für Projekt MCube aqt an der Entenbach-/Schlotthauerstraße

Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 16.11.2022

Wird vertagt in die Sitzung im Januar.

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

- 4.1 Ein Anwohner der Welfenstraße beschreibt die gefährliche Situation für Radfahrer in der Ohlmüllerstraße.
Dem BA ist das Thema bekannt, er hat im April einen Antrag zur Verbesserung gestellt. Die BAG wird gebeten nach dem Sachstand zu fragen und dem Bürger den BA-Antrag zu schicken. Frau Schaumberger bittet, auch den aktuellen Stand zur Machbarkeitsstudie Regerbrücke zu erfragen.

Einstimmig Zustimmung

5. Anträge der Fraktionen

- 5.1 Zuverlässigkeit des Wertstoffmobils sicherstellen

Herr Fischer stellt den Antrag vor.

Mehrheitlich Zustimmung bei 2 Gegenstimmen

- 5.2 Grundschulkinder-Ganztagsbetreuung mit Bibliothek untere Au

Frau Meyer stellt den Antrag vor.

Frau Schaumberger stellt fest, dass genau dieser Antrag mit identischem Wortlaut vom BA im März 2022 beschlossen wurde.

Frau Meyer sieht im jetzigen Antrag eine andere Begründung.

Nach Diskussion wird der Antrag mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen abgelehnt.

- 5.3 Franziskaner Straße – Langsamfahrstelle beseitigen

Frau Sterzer stellt die Anfrage vor.

Frau Wolf bittet den Ort der Langsamfahrstelle, d.h. Simon-Knoll-Platz mit aufzunehmen und aus der Anfrage einen Antrag zu machen.

Mehrheitlich Zustimmung bei 1 Gegenstimme

- 5.4 Jugendunterstände auf den Spielplätzen in Au-Haidhausen installieren

Herr Liebhart stellt den Antrag vor.

Frau Rümelin findet den Antrag zu unkonkret und schlägt Vertagung in den UA Soziales vor.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

- 5.5 Gasteig: Zwischennutzung auch für Künstler aus Au-Haidhausen ermöglichen

Herr Haeusgen stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

- 5.6 Stadtparkasse München – Die Bank unserer Stadt?

Frau Schaumberger stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

- 5.7 Wertstoffcontainer an der Ecke Spicherenstraße / Elsässer Straße
N dazu: Schreiben Mobilitätsreferat: Schulweg sichern an der Spicherenstraße - Ortstermin 10.01.23

Vertagung in die nächste Sitzung, der Ortstermin wird abgewartet.

Einstimmig Zustimmung

- 5.8 Anschaffung eines barrierefreien Spielgerätes als Bestellung städtischer Leistung aus dem BA-Budget i.H.v. 45.000 €

Frau Goldstein stellt den Antrag vor.

Das Gerät ist für Nichtbehinderte und Behinderte geeignet.

Frau Schaumberger: Solche Geräte sollten bei allen Spielplätzen, die renoviert werden, eingeplant werden, zuerst am Johannisplatz.

Herr Werner: Man sollte sich erst beim Gartenbau erkundigen, wo schon solche Geräte stehen und wo welche fehlen. Außerdem sollten die Nutzer vorher befragt werden.

Frau Wolf: Diese Geräte gehören zum Standard beim Gartenbau, sie sollten auch von dort beschafft werden.

Mehrheitlich Zustimmung zum Antrag bei 7 Gegenstimmen mit folgender Ergänzung: Für die Aufstellung des Gerätes soll beispielhaft der Spielplatz an der Flurstraße und die Einbeziehung in die Neugestaltung des Spielplatzes Johannisplatz genannt werden.

Frau Goldstein verlässt die Sitzung um 19.37 Uhr, Anwesende: 20.

- 5.9 Einbahnregelung für Radfahrer*innen in der Lothringerstrasse aufheben

Herr Martini stellt den Antrag vor.

Herr Liebhart schlägt vor, dass eine Probephase durchgeführt wird.

Dem Antrag wird mit dieser Ergänzung einstimmig zugestimmt.

5.10 Fahrradstellplätze Obere Au

Frau Rümelin stellt den Antrag vor.

Frau Schaumberger bittet den Antrag Punkt für Punkt abzustimmen.

Dem wird mehrheitlich zugestimmt.

a) Rablstraße / Franziskanerstraße – 10 Stellplätze:

Frau Schaumberger hält die Kreuzung für gut einsehbar, der Punkt sollte gestrichen werden.

Mehrheitlich Ablehnung zur Streichung

b) Bazeillesstraße / Rosenheimer Straße – 20 Stellplätze:

Mehrheitlich Zustimmung

c) Bazeillesstraße / vor der Grundschule – 20 Stellplätze (Verbesserung des Fahrradparkens rund um die Grundschule an der Bazeillesstraße):

Mehrheitlich Zustimmung bei 1 Gegenstimme

d) Simon-Knoll-Platz – 10 Stellplätze (Verbesserung des Fahrradparkens rund um die Städtische Berufsschule):

Einstimmig Zustimmung

e) Simon-Knoll-Platz – 20 Stellplätze (Verbesserung des Fahrradparkens rund um die Städtische Berufsschule):

Frau Schaumberger schlägt stattdessen die Giesebrechtstraße vor.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

f) Schornstraße / Gebattelstraße – 10 Stellplätze:

Einstimmig Zustimmung

g) Aurbacherstraße / Drächslstraße – 10 Stellplätze:

Einstimmig Zustimmung

h) Weilerstraße – 30 Stellplätze (Verbesserung des Fahrradparkens rund um die Weilerschule)

Einstimmig Zustimmung

i) Welfenstraße vor dem Edeka – 20 Stellplätze:

Frau Schaumberger: Edeka muss auf Privatgrund Stellplätze nachweisen. Herr Martini teilt mit, dass das Anwesen vor der Fahrradstellplatzsatzung gebaut wurde und daher keine Pflicht zur Errichtung von Stellplätzen besteht.

Es wird folgende Ergänzung vorgeschlagen: Vorzugsweise in Einvernehmen mit den anliegenden Besitzer*innen auf Privatgrund.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

j) Balanstraße / Orleansstraße – 10 Stellplätze:

Mehrheitlich Zustimmung bei 2 Gegenstimmen

5.11 Kompensationen Kronepark klimafreundlicher nutzen

Herr Haeusgen stellt den Antrag vor.

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE (Auflassung und Begrünung Hochstraße ab Hausnr. 77) wird mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen abgelehnt. Frau Sterzer schlägt vor, daraus einen eigenen Antrag zu machen.

Dem Antrag wird in der vorliegenden Form einstimmig zugestimmt.

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

./.

6.2 Unterrichtungen

6.2.1 Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2022– 2026
Kenntnisnahme

6.2.2 Infoblatt 12/22
Kenntnisnahme

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des Vorsitzenden und der Beauftragten

- Frau Rümelin bewirbt die neue Broschüre über den 5. Stadtbezirk. In der BAG sind genug Exemplare vorhanden.
 - Frau Hartmann: Am 15.12. findet der Ortstermin mit den Stadtwerken wegen der Baumfällungen für Fernwärmearbeiten statt (siehe UA Klima, TOP 2.1-2.4).
 - Frau Meyer richtet den herzlichen Dank des Sozialbürgerhauses aus – auch an Frau Reitz – für die vom BA finanzierten Weihnachtsgutscheine.
 - Herr Pinkow-Margerie berichtet von der letzten AG Kinder und Jugend am 08.12.2022.
 - Frau Sterzer berichtet von der Infoveranstaltung zum Bauvorhaben der Hypovereinsbank am Haidenauplatz, die nur mäßig besucht war.
- Bei der OB-Sprechstunde am 24.11.2022 in der Au wurden viele dem BA bekannte Themen angesprochen; es bleibt zu hoffen, dass es dadurch bei manchen Themen voran geht.

II. UA Kultur und Freizeit

1. (E) + (U) Werkzeugbibliothek mit offener Werkstatt und anderen Zwischennutzungen wie das Pixel im Gasteig verstetigen
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00648 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 - Au-Haidhausen am 31.05.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08239

Der UA unterstützt den Bürgerantrag, weist dabei aber darauf hin, dass die Weiter-nutzung der Räumlichkeiten der Werkstattbibliothek ohne eine erneute Bewerbung in Rahmen des Zwischennutzungsverfahrens vom Stadtrat ohnehin schon be-schlossen ist.

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2. Darstellende Kunst & Musik im öffentlichen Raum verstärkt ermöglichen und fördern!
vertagt in der Sitzung am 16.11.2022
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04320

Der UA meldet zurück:

Wir danken für das Antwortschreiben, sehen aber mittelfristig durchaus den Bedarf für einen Fördertopf mit niederschweligen Vergabekriterien und ohne professionelle Jury für die Förderung von Kunst und Musik im öffentlichen Raum. Einstimmig.
Einstimmig Zustimmung

- N 3.** Musikalische Gestaltung des Bezirksausschussfestes am 23.06.2023

Der UA ist der Meinung, dass eine Band, die stundenlang spielt sowie eine große Bandbreite an Musikstilen abdeckt schwer zu bekommen und vermutlich sehr teuer sein wird. Als Alternative schlägt der UA eine*n DJ/Alleinunterhalter*in vor. Herbert Liebhart verweist auf Max Hauer, der ein breites Repertoire hat, welches er auf hohem Niveau beherrscht und sich dadurch von der Masse der Alleinunterhalter*innen unterscheidet – siehe hier: <https://singenderdjmax.de/> Falls weitere Künstler*innen in diese Richtung bekannt sind gerne an das Festkomitee melden. Um den festlichen Rahmen der Veranstaltung zu unterstreichen, schlägt der UA vor, zu Beginn/im Rahmen der Ehrungen die beiden Geigerinnen Kraus et. Al. (Kontakt Franz Klug) zu engagieren, die bereits bei mehreren BA-Veranstaltungen aufgetreten sind. Einstimmig.

Wird im nichtöffentlichen Teil behandelt beim Bericht des Festkomitees, einstimmig Zustimmung.

- N 4.** Antrag zur Herstellung einer Außengalerie am "Locus"
dazu: Budget Initiative „Außengalerie“, Außengalerie am Locus vom 01.01. - 31.12.2023, 8.000,00 €

Für das Pissoirs am „Locus“ soll ein Gestänge in Auftrag gegeben werden, um Ausstellungen unter freiem Himmel zu ermöglichen. Um diese neue Off-Location im Viertel bekannt zu machen soll im Frühjahr/Sommer 2023 eine Reihe von kleinen Veranstaltungen (Lesungen, akustische Musik) durchgeführt werden. Beantragt werden 8000€.

Der UA empfiehlt Zustimmung. Einstimmig.

Frau Wolf hält den Standort für ungeeignet und wird den Antrag ablehnen.
Dem Budgetantrag wird mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen zugestimmt.

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

- 1. Entscheidungen**

- 1.1 (E) + (U) Erweiterung des Bezirksausschusses um 2 Plätze für 12 - 18 Jährige
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00644 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezir-
kes Au vom 31.05.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08038

Der BA 05 hatte sich in der Sitzung am 31.05.21 dafür ausgesprochen, den BA um 2 Plätze für Kinder bzw. Jugendliche zu erweitern.

Der Vorschlag wird abgelehnt. Die Referentin begründet die Entscheidung damit, dass Mitglieder des BA gewählte Personen sind und dass nur Personen ab 18 Jahre wählbar sind. Sie führt weiter aus, dass die Belange von Kindern und Jugendlichen durch den/die Kinder- und Jugendbeauftragten hinreichend im Blick sind und daneben für Kinder und Jugendliche außerdem die Möglichkeit besteht, sich jederzeit direkt an den BA zu wenden sowie jederzeit an den Sitzungen teilzunehmen. Bei Bürgerversammlungen im Stadtbezirk sind Minderjährige rede- und antragsberechtigt, bei Einwohnerversammlungen zudem auch stimmberechtigt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Kath. Männerfürsorgeverein München e.V.
Gestaltung des Heiligen Abends am 24.12.2022
888,75 € / Az. 0262.0-5-0436
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08102

Der katholische Männerfürsorgeverein bittet für die Gestaltung des Heiligen Abends um Unterstützung. Mit den beantragten Mitteln sollen individuell ausgesuchte kleine Geschenke für die Bewohner des Hauses an der Franziskanerstraße besorgt werden sowie zwei Christbäume für die Aufenthaltsbereiche.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Wunderbuch“
Wunderbuch vom 02.05.2023 – 02.05.2024
3.700,00 € / Az. 0262.0-5-0437
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08096

Die Antragstellerin möchte mit der „Initiative Wunderbuch“ sieben Grundschulen ein für die Schulen kostenloses Angebot machen. Es handelt sich um eine Theateraufführung, mit der bei Kindern die Lust auf Lesen geweckt werden soll. Der größte Anteil der beantragten Mittel wird für die Gage der Antragstellerin verwendet (500 € je Aufführung in der Kalkulation). Daneben sind Mittel vorgesehen für Regie, Fahrten, Orga sowie den Druck kleiner Bücher, die an die Kinder verteilt werden.

Die Antragstellerin hatte bereits Kontakt mit Schulen und legt eine Liste mit vier Schulen vor: SFZ (1 Vorstellung), Ernst-Reuter-Grundschule (2 Vorstellungen), Grundschule am Maria-Hilf-Platz (2 Vorstellungen), Grundschule an der Weilerstraße (2 Vorstellungen).

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt, die sieben Aufführungen mit einem Betrag von 2.500 € zu unterstützen. Als Begründung zur Kürzung: Die doppelten Aufführungen finden direkt nacheinander statt, daher reduzieren sich auch die Kosten für Auf- und Abbau.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.4 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Klassenfahrt der Mittelschule an der Hochstraße in München"
Klassenfahrt der 6. Klasse vom 03. -07.07.2023
1.580,00€; 0262.0-5-0439
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08313

Die Antragstellerin ist Lehrerin an der Mittelschule in der Hochstraße und beantragt Unterstützung für eine Klassenfahrt in die Jugendherberge Oberammergau für vier Übernachtungen mit Erlebnispädagogischen Aktivitäten zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls. Nach Auskunft der Lehrerin können die Eltern maximal 200 € von den kalkulierten 280 € aufbringen.

Die Lehrerin erläutert in einem Telefonat die Besonderheit der Situation: Sie hat die Klasse als Referendarin gerade frisch übernommen. Der vorherige Klassenlehrer hatte die Fahrt ins Schullandheim geplant im Rahmen der zur normalerweise dafür veranschlagten Mittel an der Schule (180 € pro Kind). Die Reservierung wurde aber gecancelt und so kurzfristig war keine günstigere Unterkunft zu bekommen. Der Schullandheimaufenthalt ist aber zeitnah von besonderer Wichtigkeit, weil das soziale Gefüge in der Klasse schwierig ist, es gibt sogar einen akuten und ernststen Mobbingfall. Die Referendarin wird von zwei Erzieher*innen begleitet, die helfen, die sozialen Probleme aufzuarbeiten.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung. Dies wird aufgrund der besonderen Situation als Einzelfall betrachtet, die beantragende Lehrerin hat bereits verschiedene weitere Finanzierungsoptionen gesucht und soweit möglich ausgeschöpft.

Einstimmig so beschlossen.

Die CSU-Fraktion gibt zu bedenken, dass es sich um eine sehr spezifische Sache handelt, es ist unklar wie man sich dazu in Zukunft positionieren soll. Der Ausnahmecharakter der Bewilligung muss klar sein. Frau Lankes teilt mit, dass der UA das kontrovers diskutiert hat und sich einig war, dass die Bewilligung ein Ausnahmefall ist. Die Antragstellerin hat dem UA ausführlich berichtet.

Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung

2. Anhörungen

- 2.1 Kinderfest Çocuk Bayrami am 23.04.2023 auf der Postwiese

Auf der Postwiese möchte der AKA e.V. im Rahmen seiner offenen Kinderarbeit am 23.04.23 von 14 – 18 Uhr die Veranstaltung Çocuk Bayrami, ein Kinderfest mit diversen Spiel-, Sport- und Kreativangeboten, Tanzaufführungen, Clown, Hüpfburg und Caféstand anbieten.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2.2 Schulabschlussfest am 26.07.2023 auf der Postwiese

Der AKA e.V. beantragt ein Schulabschlussfest für Kinder und Jugendliche auf der Postwiese am 26.07.23 von 15 bis 18 Uhr.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Sportanlage und Hausmeisterhäuschen Grütznerstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03592

Antwortschreiben des RBS auf die folgenden Anträge des BA: Der BA 05 hatte in seiner Sitzung am 16.02.22 folgende zwei dringende Anträge beschlossen:

1. Der BA 05 fordert, dass alle nicht von der Bahn für die Baustelle der 2. SBSS benötigten Flächen der Sportanlage Grütznerstraße weiterhin für Sportaktivitäten erhalten bleiben und dementsprechend zugänglich gemacht werden.

→ Das RBS möchte mit allen Beteiligten ein Konzept entwickeln

2. Der BA 05 fordert, dass das Hausmeisterhäuschen unabhängig von der Baustelle sofort instandgesetzt und einer Nutzung zugeführt wird.

→ Baureferat hat prüfen lassen, wie eine Weiterverwendung des Häuschens umsetzbar ist. Ohne Sanierung ist das Häuschen nicht bewohnbar; aufgrund der aktuellen Haushaltslage ist eine Sanierung nicht finanzierbar.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Zu Punkt 1 empfiehlt der UA Kenntnisnahme. Der UA fordert Punkt 2 betreffend angesichts der Wohnraumnot in München die Sanierung für 490.000 € für das Haushaltsjahr 2024 vorzumerken.

Einstimmig so beschlossen.

Herr Haeusgen: Der BA sollte die Antwort der Verwaltung nicht akzeptieren, insbesondere sind die angesetzten Sanierungskosten absurd hochgegriffen. Beim Orts-termin mit dem BA stellte sich das Haus durchaus als bewohnbar dar, der Hausmeister der Schulsportanlage erklärte ausdrücklich, er würde jederzeit einziehen und auch selber Weißeln etc. Auch Wohnraum mit einfacherem Standard ist wertvoller Wohnraum. Sollten Heizungs- oder Sanitäreanlagen erneuert werden müssen, so lässt sich dies mit erheblich niedrigerem Finanzaufwand umsetzen.

Kein privater Eigentümer käme bei diesem Sachverhalt mit so einer Argumentation (angebliche Unbewohnbarkeit) durch. Es handelt sich um eine rechtswidrige Zweckentfremdung durch Leerstand, die hiermit durch den BA nochmals beanstandet wird.

Einstimmig Zustimmung inkl. Vorschlag von Herrn Haeusgen

3.2 Anlaufstelle bei Diskriminierung und rechtem Hass an Münchner Schulen

Der OB informiert darüber, dass bei der Fachstelle für Demokratie eine Anlaufstelle für Diskriminierung und rechtem Hass an Münchner Schulen eingerichtet wurde. Mitte Februar ist die "Handreichung zum Vorgehen bei Vorfällen mit menschenfeindlichen und volksverhetzenden Hintergründen im schulischen Bereich" in Kraft getreten. Städtische Mitarbeitende müssen seitdem menschenfeindliche und volksverhetzende Vorfälle an die neue Anlaufstelle melden.

Um das Meldeverhalten bei Schüler*innen zu erhöhen wurde eine neue Webseite gestartet und damit verbunden eine Kampagne mit Flyern, Postern und Stickern, die an alle öffentlichen und privaten Schulen versandt werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.3 Reparatur des Zaunes am Auer Mühlbach gegenüber des Spielplatzes im Einfahrtsbereich zu Zellstr. 8; Schreiben BA 1 an Baureferat

Der BA 01 bittet das Baureferat um Reparatur des Zauns am Auer Mühlbach im Einfahrtsbereich zu Zellstr. 8, auch wenn die Zuständigkeit hier beim BA 05 liegt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.4 Lösung der Konflikte an der Isar nahe Reichenbachbrücke

=> dazu: Bürgerbeschwerde

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04551

Bei einem Ortstermin am 19.9.22 wurde infolge zweier Bürgerbeschwerden die Problematik an der Reichenbachbrücke besprochen und folgende Maßnahmen beschlossen: Versetzen der Sitzgelegenheit, neue Bepflanzung, regelmäßige Besuche der Mitarbeiter*innen der Teestube vor Ort.

Bedauerlicherweise informiert das Baureferat, diese Maßnahmen könnten nicht begonnen werden, bevor im Stadtrat nicht über ein Gesamtkonzept der Instandsetzung von Mauern und Uferbereich der Isar beschlossen sei. Eine der Bürgerinnen, die eine Beschwerde vorgebracht hat, empfindet die beschlossenen Maßnahmen zudem als unzureichend.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Die im Antwortschreiben angeführten Maßnahmen stehen nicht im Zusammenhang mit den nun vom UA beantragten Maßnahmen. Daher bittet der UA um erneute Prüfung der Maßnahmen, die aus dem Ortstermin vom 19.9. resultieren:

- Versetzen der Sitzgelegenheit
- neue Bepflanzung

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 3.5 (U) „Ratschbankerl“ für München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07499

Im Stadtbezirk 5 ist an der Dollmannstraße (Zwischen ASZ und Hausnummer 6) die Installation eines Ratschbankerls geplant. Der BA hatte den Standort vorgeschlagen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt erfreute Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.6 (U) Haushaltsplan 2023 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2023, Vollzug des Haushaltsplanes 2023 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement und Geschäftsleitung/Sozialplanung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07878

Das Sozialreferat informiert über die Zuschussnehmerdatei für das Haushaltsjahr 2023. Im Stadtbezirk 5 erhält JoMa e.V. einen Zuschuss. Zudem wird darüber informiert, dass eine zusätzliche prozentuale Erhöhung der Fördermittel für alle Zuschussnehmer aufgrund der steigenden Energie- und Personalkosten geplant ist. Dies wird derzeit von der Stadtkämmerei geprüft.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Ergänzung: Beschluss des Sozialausschusses:

In der Anlage 1a unter der lfd. Nr. 23 sind die Zuwendungen für JoMa 2023 mit 88.950,00 Euro beziffert. Beantragt waren 95.762,00 Euro.

Empfehlung des BA:

Die Zuwendung für 2023 an JoMa soll in der beantragten Höhe erfolgen.

Einstimmig Zustimmung

- 3.7 (U) Haushaltsplan 2023 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2023 Vollzug des Haushaltsplanes 2023 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07846

Das Stadtjugendamt informiert über die Zuschussnehmerdatei für das Haushaltsjahr 2023. Im Stadtbezirk 5 erhalten folgende Projekte/Institutionen Zuschüsse: Tageseltern München und Umgebung, AKA, Erzbischöfliches Jugendamt, Haus am Schuttberg e.V, (Prisma), Innere Mission (Jugendzentrum), Jugendtreff Au (Kegelhof), naturindianer-kids gUG, Spielratz e.V., KJR (Hochstraße), BRK, Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Rosenheim, Kinderschutz e.V. , Dt. Provinz der Salesianer Don Bosco, Junge Frauen und Beruf e.V. (La Silhouette), AMYNA e.V, Brücke e.V. , Projektladen international, schule-beruf e.V., siaf e.V., Impro macht Schule e.V.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Ergänzung: Die Zuwendungen erfolgten in der Regel so wie sie von den Trägern beantragt wurden. Eventuelle Abstriche wurden unter „Bemerkungen“ plausibel begründet.

Kenntnisnahme

3.8

(U) Haushaltsplan 2023 – Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2023, Vollzug des Haushaltsplanes 2023 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Wohnen und Migration
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07969

Das Amt für Wohnen und Migration informiert über die Zuschussnehmerdatei für das Haushaltsjahr 2023. Im Stadtbezirk 5 erhalten folgende Projekte/Institutionen Förderung: Refugio, Afghanische Frauen in München e.V., Migrationsberatungen des Bundes der Vertriebenen, des BRK und von Refugio, La Silhouette, AKA, DEB/StartAB, städt. Finanzierte Deutschkurse für Jugendliche (Anderwerk), MVHS, Katholische Hochschule, AWO, Asylsozialbetreuung Pariser Str. 24.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Ergänzung: Die Zuwendungen erfolgten in der Regel so wie sie von den Trägern beantragt wurden. Eventuelle Abstriche wurden unter „Bemerkungen“ plausibel begründet.

Kenntnisnahme

- 3.9 (U) Haushaltsplan 2023 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2023, Vollzug des Haushaltsplanes 2023 für den Bereich
"Förderung freier Träger" des Amtes für Soziale Sicherung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07881

Das Amt für Soziale Sicherung informiert über die Zuschussnehmerdatei für das Haushaltsjahr 2023. Im Stadtbezirk 5 erhalten folgende Projekte/Institutionen Förderung: Netzwerk Erwerbssuchender Akademiker e.V., ASZ Haidhausen, ASZ Au, AWO.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Ergänzung: Die Zuwendungen erfolgten in der Regel so wie sie von den Trägern beantragt wurden. Eventuelle Abstriche wurden unter „Bemerkungen“ plausibel begründet.

Eine Bemerkung ist allerdings unklar, nämlich auf Seite 14 die lfd. Nr. 1:

Es geht hier um die AWO Altenbetreuung. Beantragt wurden 701.954,00 Euro und zur Auszahlung kommen 580.565,00 Euro. Es geht hier anscheinend um zusätzliche Mietkosten (14-20 / V 09681 vom 23.11.2017) die umgeschichtet werden.

So wie es aber beschrieben wird ist es nicht nachvollziehbar.

Kenntnisnahme

3.10 (U) Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2022 - 2026
Einzelplan 4 / Jugendamtsbereich
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07561

Der BA 5 hatte in den Sitzungen vom 15.12.21 und 18.05.22 um Ergänzung bzw. Korrektur mehrerer Punkte im MIP gebeten, unter anderem bezüglich der Sanierung des Jugendzentrums am Kegelhof. Diesbezüglich wird mitgeteilt, dass die entsprechende Beschlussvorlage im ersten Quartal 2023 dem Stadtrat vorgelegt wird.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Ergänzung: Zur Stellungnahmen des Sozialreferats (Anlage 3):

6.1 Jugendtreff Au, Kegelhof 8

Es wird die lange Vorgeschichte aufgezeigt und festgestellt, dass das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege Mitte 2019 das Gebäude als Baudenkmal eingestuft hat.

Demnach ist die bestehende Kubatur einzuhalten und bauliche Erweiterungen sind nicht genehmigungsfähig.

Geplant ist jetzt die Herstellung der Barrierefreiheit des Gebäudes, sowie die Nutzbarmachung des Kellergeschosses. Um den Betrieb der Einrichtung auch während der umfangreichen Sanierungsarbeiten zu gewährleisten, wird gleichzeitig eine Interimslösung für die Unterbringung des Jugendtreffs geplant.

Die Beschlussfassung zum Projektauftrag für die Generalsanierung soll dem Stadtrat im 1. Quartal 2023 zur Entscheidung vorgelegt werden.

Antrag des BA:

Im MIP 2022-2026 sind zwar Planungskosten eingestellt, aber keine Kosten für die Generalsanierung und eventuell notwendige Interimslösungen.

Nachdem bei dem 1964 erstellten Gebäude die Generalsanierung schon seit zwei Jahrzehnten ansteht, ist ein weiteres Zuwarten nicht mehr hinnehmbar. Es wird deshalb umgehend die abschließende Planung für die Generalsanierung beantragt, ebenso wie die zeitnahe Herstellung der Barrierefreiheit und die Durchführung der Sanierungsarbeiten selbst, sowie die Nutzbarmachung des Kellergeschosses. Die Gesamtkosten dafür sollen noch in das MIP 2022-2026 eingestellt werden.

Einstimmig Zustimmung

- 3.11 Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2022 - 2026
1. Investitionsmaßnahmen für Bildungseinrichtungen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen
2. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08171

Der BA5 regte mit Stellungnahme von 20.05.22 folgende Ergänzungen an, zu denen nun Stellung genommen wird:

- Adalbert-Stifter-Realschule, Flurstraße 4 → Der Anregung kann nicht entsprochen werden
- GS Flurstraße, Flurstraße 4 → Der Anregung kann nicht entsprochen werden
- Ernst-Reuter GS, Ernst-Reuter-Straße 4 → Der Anregung kann nicht entsprochen werden
- Fridtjof-Nansen-Realschule, Ernst-Reuter-Straße 4 → Der Anregung kann nicht entsprochen werden
- Pestalozzi Gymnasium, Eduard-Schmid-Straße 1 → Der Anregung kann teilweise entsprochen werden: die Herstellung der Barrierefreiheit ist immer noch in der Planung (!)
- Staatl. Fachober- und Berufsschule (Bauteil A, Erweiterung), Orleansstraße 44 5.7 Staatl. FOS/BOS und BSZ (Bauteil B+C), Orleansstraße 44-46 → Der Anregung ist entsprochen.
- Haus für Kinder, Flurstraße 8 → Der Anregung kann derzeit noch nicht entsprochen werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Ergänzungen:

Zu den Stellungnahmen des Referats für Bildung und Sport

5. Schulen

5.1 Adalbert-Stifter-Realschule, Flurstraße 4

Es erfolgt die Ausrede, dass vom Stadtrat nur ein sogenannter Untersuchungsauftrag beschlossen wurde. Außerdem könnte die Maßnahme erst ins MIP aufgenommen werden, wenn sie in ein weiteres Schulbauprogramm aufgenommen wird. Und das könnte erst erfolgen, wenn eine entsprechende Projektreife mit einem belastbaren Kostenrahmen gegeben ist.

Die Notwendigkeit dieser Maßnahme ist aber unbestritten, deshalb ist es unverständlich, dass noch nicht einmal ansatzweise die Voraussetzungen geschaffen werden, um die hindernden Umstände auszuräumen. Denn zumindest nach der Fertigstellung der Orleanshöfe wird der Bedarf gegeben sein.

Wir beantragen deshalb die erforderlichen Vorleistungen umgehend auf den Weg zu bringen und die Kosten dafür, sowie auch die Kosten für die Maßnahme selbst, in das MIP 2023-2027 aufzunehmen.

5.2 GS Flurstraße, Flurstraße 4

Hier ist es ähnlich wie bei der Adalbert-Stifter-Realschule. Die Ausrede ist hier die fehlende Machbarkeitsstudie, ohne die kann das begonnene Bebauungsplanverfahren nicht fortgeführt werden. Auch hier ist die Notwendigkeit der Maßnahme unbestritten und auch hier ist es unverständlich, dass noch nicht einmal die Voraussetzungen geschaffen werden um die hindernden Umstände auszuräumen.

Wir beantragen deshalb die erforderlichen Vorleistungen umgehend auf den Weg zu bringen und die Kosten dafür, sowie auch die Kosten für die Maßnahme selbst, in das MIP 2023-2027 aufzunehmen.

5.3 Ernst-Reuter GS, Ernst-Reuter-Straße 4

Die Ausrede des RBS erfolgt mit der gleichen Formulierung wie bei der Adalbert-Stifter-Realschule.

Wir beantragen deshalb die erforderlichen Vorleistungen umgehend auf den Weg zu bringen und die Kosten dafür, sowie auch die Kosten für die Maßnahme selbst, in das MIP 2023-2027 aufzunehmen.

5.4 Fridtjof-Nansen-Realschule, Ernst-Reuter-Straße 4

Die Ausrede des RBS erfolgt mit der gleichen Formulierung wie bei der Adalbert-Stifter-Realschule.

Wir beantragen deshalb die erforderlichen Vorleistungen umgehend auf den Weg zu bringen und die Kosten dafür, sowie auch die Kosten für die Maßnahme selbst, in das MIP 2023-2027 aufzunehmen.

5.5 Pestalozzi Gymnasium, Eduard-Schmid-Straße 1

Derzeit läuft die Planung zur Herstellung der Barrierefreiheit durch den Einbau von Aufzügen.

Für die Einrichtung selbst erfolgt die Ausrede des RBS mit der gleichen Formulierung wie bei der Adalbert-Stifter-Realschule.

Wir beantragen deshalb die erforderlichen Vorleistungen umgehend auf den Weg zu bringen und die Kosten dafür, sowie auch die Kosten für die Maßnahme selbst, in das MIP 2023-2027 aufzunehmen.

5.6 Staatl. Fachober- und Berufsschule (Bauteil A, Erweiterung), Orleansstr. 44
Der Anregung des BA wurde entsprochen.

5.7 Staatl. FOS/BOS und BSZ (Bauteil B+C), Orleansstraße 44-46
Der Anregung des BA wurde entsprochen.

6. Jugendeinrichtungen

6.2 Haus für Kinder, Flurstraße 8

Das Haus für Kinder befindet sich in der gleichen Liegenschaft wie die Adalbert-Stifter-Realschule und die GS Flurstraße. Hier wird vom RBS die Maßnahme von den beiden Einrichtungen abhängig gemacht.

Wir beantragen deshalb auch hier die erforderlichen Vorleistungen umgehend auf den Weg zu bringen und die Kosten dafür, sowie auch die Kosten für die Maßnahme selbst, in das MIP 2023-2027 aufzunehmen.

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgeranliegen

4.1 Pfadfinder Stamm Pegasus sucht dringend Räume

Der Pfadfinderstamm Pegasus hat derzeit nur noch für den Winter übergangsweise Räumlichkeiten und sucht nach einer neuen Bleibe. Es wird nach Ideen aus dem UA gefragt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der Kindergarten am Gasteig ist bereits nach Ramersdorf umgezogen, daher wären die Räumlichkeiten möglicherweise verfügbar. Frau Gabriel wird gebeten, den Kontakt einer Ansprechperson weiterzuleiten.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung; evtl. wären auch im Gasteig Räume zu nutzen.

Frau Schaumberger ist davon ausgegangen, dass der Bunker an die Pfadfinder vermietet wurde. Frau Hartmann teilt mit, dass die Pfadfinder dort Untermieter der Glockenbachwerkstatt waren. Es gab Konflikte, deswegen werden wieder Räume gesucht.

5. Verschiedenes

N 5.1 Situation für Mobilitätseingeschränkte am S-Bahn-Haltepunkt Rosenheimer Platz

Sobald die aktuelle Baustelle (Ausgang Weißenburger Straße) abgeschlossen ist, wird die gegenüberliegende Seite in Angriff genommen. In diesem Zuge soll auch der Fahrstuhl saniert und deshalb außer Betrieb genommen werden. Eine Barrierefreiheit ist somit auf lange Zeit nicht gegeben, die von der DB vorgeschlagene „Lösung“, den S-Bahnhof Ostbahnhof stattdessen zu nutzen, ist nicht akzeptabel. Der UA empfiehlt, die DB zur Präsentation und Besprechung der aktuellen Planung in der BA-Vollversammlung im Januar aufzufordern.

Wird bei UA Planung, TOP 2.13 behandelt.

IV. UA Wirtschaft

0. Vorstellung im Unterausschuss

0.1 Vorstellung des Pilotprojekts "Nachhaltige Logistik in München mit Space Sharing" durch die SHQUARED GmbH

SHQUARED ist ein Startup, das eine Internet-Plattform anbietet, die temporär ungenutzte Räumlichkeiten zwischen Anbietern Interessenten vermittelt, um diese Räume besser auszunutzen.

Dieses Angebot soll jetzt auf Mikrodepots ausgeweitet werden, von denen aus Paketauslieferung auf der letzten Meile per Lastenfahrrädern anstatt Klein-LKWs stattfinden soll. Gesucht werden Flächen ab 15-20 m², möglichst überdacht und mit Stromanschluss. Gedacht ist z.B. an Teile von Großgaragen, Ladenlokale oder Gaststätten während Schließzeiten. Die Logistikdienstleister haben Schwierigkeiten, solche Flächen zu finden. Das MOR bekommt Anfragen, hat aber selbst keine Flächen und will deshalb mit SHQUARED kooperieren.

Es soll zunächst ein Pilotprojekt/Reallabor eingerichtet werden. SHQUARED und MOR könnten sich hierfür den 5. Stadtbezirk Au-Haidhausen gut vorstellen. Er würde hiermit Pionier für ein Produkt, das auch andere Städte sehr interessiert. Es soll zunächst in Au-Haidhausen ein Flächenportfolio aufgebaut werden. Für einen späteren Ausbau würde innerhalb des Mittleren Rings ca. 150 bis 200 Mikrodepots gebraucht.

Der BA 5 wird insbesondere für das Pilotprojekt um Unterstützung gebeten. Er sei ein weiterer Kanal, um an potenziell Interessierte zu kommen. Wenn BA-Mitglieder Flächen und Inserenten sehen, soll diese Information bitte an SHQUARED weitergegeben werden.

Der Unterausschuss steht dem Konzept aufgeschlossen gegenüber, sieht sich und den BA aber maximal in einer Multiplikatorenfunktion. Er sieht ein rechtliches Problem in der Nutzung von Garagenflächen für solche Mikrodepots. Diese müssten ggf. ein Umnutzungsverfahren durchlaufen.

Als mögliche Örtlichkeit wird der Gasteig vorgeschlagen, insbesondere das Bücherbus-Depot. Hierzu soll im Januar ein Ortstermin in der Bücherbus-Garage stattfinden.

SHQUARED wird seine Präsentation in kondensierter Form an den BA senden.

Kenntnisnahme

1. Entscheidungen

1.1 (E) Stadtbezirksbudget

Initiative „Auer/Haidhauser Journal“

Auer/Haidhauser Journal von April 2023 bis Januar 2024

4.000,00 € / Az. 0262.0-5-0438

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08112

Wegen stark gestiegener Kosten vor allem bei Papier und Druck hat der Antragsteller seinen Antrag dieses Jahr von bisher 2.500 Euro auf 4.000 Euro erhöht.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag in dieser Höhe mit 5:1 Stimmen abgelehnt und vorgeschlagen, das Journal wieder mit 2.500 Euro zu unterstützen.

mit 4:2 Stimmen beschlossen

Abstimmung über einen Zuschuss i.H.v. 4000 €: Mehrheitlich abgelehnt bei 7 Gegenstimmen

Abstimmung über einen Zuschuss i.H.v. 2500 €: Mehrheitlich zugestimmt mit 14 Stimmen

1.2 zu TOP 1.1: Schreiben des Antragstellers

siehe TOP 1.1

1.3 Finanzierung Workshop Mariahilfplatz

Der BA-Vorsitzende schlägt vor, dass sich der BA mit 25% der Fördersumme aus dem Topf „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt – Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln“ des Planungsreferates an der Finanzierung des Workshops beteiligt. Das wären 2.500 Euro aus dem Budget „eigene Veranstaltungen“.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

1.4 Genehmigung einer Freischankfläche: Cafe Faber, Zeppelinstr. 5

Beantragt wird eine dreiteilige Freischankfläche von 3,2 m, 5 m und 3,3 m Länge und 1,2 m Breite zur Aufstellung von 6 Tischen und 18 Stühlen vor dem Lokal auf der Seite Ohlmüllerstraße. Die Restgehwegbreite beträgt 2,3 m.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

2.1 Rosenheimer Str. 10: Errichtung einer Freischankfläche (23,5 m² / 50 Sitzpl.)

Restaurant „Chandani Chowk“ (ehem. „Kuchlverzeichnis“)

Der BA hatte der Freischankfläche bereits zugestimmt. Jetzt wird der dazugehörige Bauantrag vorgelegt.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

In diesem Zusammenhang bittet der Unterausschuss nochmals, Bauanträge zu bereits zugestimmten Freischankflächen nicht mehr anzufordern, wenn sich gegenüber diesen genehmigten Freischankflächen nichts ändert.

- 2.2 "Mehrwöchige Nutzung der Grünanlagen und des öffentlichen Verkehrsgrunds, Richtlinien für Kultur- und Strandveranstaltungen"; Anhörungsfrist: 22.11.2022, Fristverlängerung bis 15.12.2022 beantragt

Der Unterausschuss empfiehlt folgende Anmerkungen:

2.4. Grünanlagennutzungsgebühren

Für die Nutzung der Grünanlagen sollen Gebühren erhoben werden angelehnt z.B. an § 2 (1) der Grünanlagengebührensatzung „-Kommerzielle befristete Marktveranstaltungen“ oder § 2 (2) Dauernutzung 1. – 6.

Nötigenfalls soll ein neuer Gebührentatbestand geschaffen werden.

Der pauschale Ausschluss von Neubewerber*innen ohne Referenzen soll gestrichen werden.

Die Vergabe einer Örtlichkeit für drei Jahre an einen Veranstalter wird akzeptiert. Allerdings soll es für diese Örtlichkeit im Anschluss an diese drei Jahre eine gewisse Zwangspause geben, um Anwohnende zu entlasten und der Natur ggf. die Möglichkeit zu geben, sich zu erholen.

Der Stadtrat und die betroffenen BAs sollen in das Vergabeverfahren unbedingt eingebunden werden. Bei kleineren Veranstaltungen genügt ggf. die Einbindung des örtlichen BAs.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Übertragung der Verfügungsrechte über die Nutzung des Mariahilfplatzes auf den BA 05
Zwischenmitteilung und Fristverlängerung bis 31.12.2023
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04321

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.2 Bespielung von Dachterrassen im Werksviertel und ihre Auswirkung nach Haidhausen (Anfrage)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04478

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

N 4.1 Dietls Gemüsestand am Pariser Platz

Der Obst- und Gemüsestand Dietl wurde von seinem ursprünglichen Platz (etwa vor dem Rio-Kino) wegen der Baustelleneinrichtung am S-Bahn-Haltepunkt für dessen Dauer zunächst auf den Weißenburger Platz, später auf den Pariser Platz verlegt.

Der Betreiber möchte jetzt auf diesem Platz bleiben.

Der Unterausschuss sieht den Pariser Platz durch umliegende Geschäfte bestens versorgt. Auch wegen der neuen Platzgestaltung mit dem Großbeet in der Mitte sieht er den Obststand an dieser Stelle nicht als Dauerlösung.

Der Unterausschuss empfiehlt, dass der Obststandplatz nicht zur Dauereinrichtung werden soll.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

Der Unterausschuss erklärt sich mit einem Verbleib bis zum Abschluss der Bauarbeiten am S-Bahn-Haltepunkt Rosenheimer Platz, insbesondere der teilweisen Sperrungen der Aufgänge zwischen Sperrengeschoss und Oberfläche einverstanden.

mit 4:2 Stimmen so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

N 4.2 Situation für Mobilitätseingeschränkte am S-Bahn-Haltepunkt Rosenheimer Platz

Christian Werner teilt mit, dass die DB in den BA eingeladen wird wegen der Einschränkungen am S-Bahn-Haltepunkt Rosenheimer Platz, insbesondere der Sperrung des Lifts zur Oberfläche und bittet um Unterstützung für eine Lösung des Problems.

Wird bei UA Planung, TOP 2.13 behandelt.

V. UA Planung**1. Entscheidungen**

./.

2. Anhörungen**2.1** Edlingerstr. 10 - Einbau Dachgauben in ein Mehrfamilienhaus

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Beantragt wird im 2. DG straßenseitig der Einbau von 3 Dachgauben und hofseitig der Einbau von 2 Dachgauben.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

In den Planunterlagen wird die Wohnnutzung des 2. DG als Bestand bezeichnet. Aus dem ebenfalls beigefügten Bestandsplan geht das allerdings nicht eindeutig hervor, deshalb ist die Stellplatzfrage für eine eventuell neue Wohneinheit zu prüfen.

Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Weißenburger Str. 16 - Abbruch und Neubau (RGB) eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage mit 14 Stellplätze und Erhalt der straßenseitigen Bestandsfassade - TEKTUR zu 1.2-2021-2119-21 (Frist bis zum 03.12.2022)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Objekt wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 12.03.2015 (TOP 2.5), am 15.09.2016 (TOP 2.4) und am 18.03.2021 (TOP 2.6) behandelt. Angeblich lag auch ein Antrag im November 2015 vor, der dem UA Planung allerdings nicht bekannt war. Geplant war damals der komplette Rück- und Neubau des VGB und des RGB. Der vorletzte Antrag wurde von der Entscheidung der Denkmalschutzbehörde abhängig gemacht.

Als Tektur wurde zuletzt beantragt:

- Neuorganisation und Optimierung der Grundrisse innerhalb der genehmigten Kubatur und damit einhergehend die Anpassung der hofseitigen Fassaden und der Gauben
- Nutzungsänderung im Erdgeschoss, die Gaststätte entfällt, stattdessen ist eine Ladennutzung geplant.
- Rückbau der bestehenden Hoffassade.
- Die Erschließung der Tiefgarage mittels eines Autoaufzugs liegt nicht mehr im Hof, sondern innerhalb des Vordergebäudes um den Hof von Verkehr frei zu halten und die Qualität der Freiflächen zu erhöhen.
- Neugestaltung der Freiflächen.
- Es erfolgte zwischenzeitlich eine Grenzwiederherstellung durch das Landesamt für Digitalisierung Breitband und Vermessung. In deren Folge musste die Lage des Rückgebäudes geringfügig korrigiert werden.

Die Tektur wurde zur Kenntnis genommen.

Im Mai/Juni 2022 wurde der beantragte Abbruch angezeigt (UA-Protokoll 23.06.2022; TOP 3.2).

Jetzt wird als Tektur beantragt:

- Neuorganisation des Untergeschoßes insbesondere der Garage. Die Erkenntnisse zum Baugrund und zur tatsächlichen Dimensionierung des Verbaus haben eine räumliche Neuordnung des Geschoßes bewirkt. In dem Zuge wurde der zweite Rettungsweg aus der Garage umverlegt.
- 13 statt wie bisher 14 baulich vorgesehene PKW-Stellplätze aufgrund von baulich sehr beengten Bauverhältnissen.

- Nutzungsänderung im Erdgeschoss: Gaststätte statt Laden 02 (Pommes Freunde; 15 Plätze im Laden; Betriebsbeschreibung liegt dem Antrag bei).
- Zusätzliche Wohnung im Erdgeschoß, dadurch Verkleinerung der ursprünglich geplanten Ladenfläche 01.
- Ein neues Aufmaß des Bestandes, vor allem im Bereich des Vordergebäudes, hat ergeben, dass die zur Verfügung stehende Breite des Vorderhauses zwischen den beiden Kommunwänden Nr. 14 und Nr. 18 geringer ausfällt.
Die entsprechenden Wohnungsgrößen mussten bei gleichbleibenden Grundrissen nach unten korrigiert werden.
- Anpassung aller Flachdachaufbauten und Attikaausbildungen hinsichtlich der Erfordernisse gemäß Wärmeschutznachweis, der fachgerechten Dachabdichtung (Hochzug) und der fachgerechten Montage der Umwehrungen darüber.
Es entstehen dadurch z. T. niedrigere und z. T. höhere Wandhöhen in einem verträglichen Maß. Die genehmigte Kubatur bleibt weiterhin eingehalten. Die Höhe des Vordergebäudes und das genehmigte Dachprofil (entsprechend Bestandsgebäude) bleiben unverändert.
- Änderungen innerhalb der Landschaftsarchitektur als Anpassung an die neuen räumlichen Gegebenheiten (zusätzliche Wohnung im EG, neue Verortung des Garagenausgangs).
- Fahrradüberdachung im EG, die benachbarten Grenzmauern gehen ca. 1,20m über die Überdachung hinaus, von der Nachbarseite nicht sichtbar.

Laut Baubeschreibung werden 13 Stellplätze errichtet und 5 Stellplätze abgelöst. Außerdem wird ein Kinderspielplatz auf dem Baugrundstück errichtet.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die gegenüber der Baugenehmigung vom 04.10.2021 geplanten Änderungen müssen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt werden.

Der BA spricht sich dafür aus, dass der EG-Bereich in dieser Einkaufsstraße einer gewerblichen Nutzung vorbehalten ist, aber als Ladengeschäft ohne Gastronomie. Alleine schon deshalb, weil keine Ablufteinrichtungen vorhanden sind.

Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

2.3

Sommerstr. 13 - Renovierung und Modernisierung des Bestandsgebäudes, Abbruch und Errichten eines Dachstuhls sowie Dachgeschossausbau mit Einbau von Gauben, einer Dachterrasse und Dachflächenfenstern, Verschmelzung eines Dachgeschosses mit Wohnung (10) im 5.OG, Einbau einer Treppenraumwand und eines Entrauchungsschachtes im 5.OG und DG, Anbau einer Aufzugsanlage und Bau einer Photovoltaikanlage auf der hofseitigen Dachfläche

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Geplant sind offensichtlich Arbeiten im 5. OG, in der Wohnung 10 (70,36 qm). Außerdem ist der Rückbau des bestehenden Dachstuhls und dessen Neubau geplant. Das dann ausgebaute DG (118,54 qm) soll mit der Wohnung 10 im 5. OG verbunden werden.

Hofseitig ist zudem ein Außenaufzug geplant, der jeweils die Zwischenpodeste der Treppe andient.

Laut Baubeschreibung sind 5 Garagenstellplätze im Bestand.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Bei der Verschmelzung der Bestandswohnung 10 mit dem neu ausgebauten DG, würde eine Wohneinheit mit 188,90 qm entstehen. Dem wird nicht zugestimmt, denn eine Verbindung von Alt und Neu und eine dadurch entstehende, übergroße Wohneinheit, ist im Widerspruch zur Erhaltungssatzung. Das ausgebaute DG soll als eigenständige Wohneinheit 11 genutzt werden. Dann ist allerdings die Stellplatzfrage zu prüfen.

Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

2.4 Wörthstr. 26 - Anbringen eines Balkons

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Geplant ist im 2. OG, in der südöstlichen Wohnung, hofseitig an der Küche, einen Balkon anzubringen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Balkon ist mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen.

Einstimmig Zustimmung

2.5 Pariser Str. 25 - Nutzungsänderung von Atelierräumen (ehemals Schreinerei) sowie eines Spänelagers im EG und UG zu Büroräume, Umbau und Modernisierung der Wohnungen vom 1.OG-3.OG (DG), Anbau einer Balkonanlage vom 1.OG-3.OG (DG)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Objekt war bereits Gegenstand einer Diskussion in einer früheren BA Vollversammlung und zwar am 20.06.2001 in Verbindung mit Zweckentfremdung. Auch die baulichen Maßnahmen wurden bereits früher behandelt und zwar in den UA-Planungssitzungen am 13.09.2018 (TOP 2.11), am 16.01.2020, am 12.05.2021 (TOP 2.8) und am 10.03.2022 (TOP 2.11).

Beantragt wurde damals der Einbau einer Dachterrasse und einer Gaube, sowie schon damals die Nutzungsänderung von Atelierräumen (ehemals Schreinerei), eines Spänelagers im EG und UG zu Büroräume. Auch der Umbau und die Modernisierung der Wohnungen vom 1. OG - 3. OG (Dachgeschoss), sowie der Anbau einer Balkonanlage vom 1.OG - 3. OG (Dachgeschoss) wurde damals beantragt. Bei diesem Antrag wurde auf das Rücksichtsnamegebot bezüglich der Stammmieter hingewiesen.

Zuletzt sollte am nordöstlichen Dachbereich (5. OG) des Vordergebäudes hofseitig eine Dachterrasse erweitert werden (2,62m x 2,40m). Dieser Antrag wurde zur Kenntnis genommen.

Als Unterlagen liegen jetzt vor

- ein Anschreiben zu einem Änderungsantrag.
- ein Änderungsantrag, der sich auf eine am 19.08.2021 genehmigte Maßnahme bezieht.
- ein 1. Tektur zu einem Brandschutznachweis vom 23.03.2021, mit Datum 26.10.2022.

Im Tektur-Brandschutznachweis heißt es:

Im Rahmen der Ausführungsplanung des Gebäudes wurden bauliche/planerische Änderungen vorgenommen, die nun im Rahmen der vorliegenden Fortschreibung zum Brandschutznachweis aus brandschutztechnischer Sicht bewertet werden.

Dies betrifft im Wesentlichen das KG

- Der Technikraum sowie die Heizung im KG sind nicht mehr über den angrenzenden Nutzungsbereich, sondern über den Treppenraum bzw. den vorgeschalteten Gang erreichbar.
- Es wird daher eine zusätzliche feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Türe eingebaut.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Bei dem Antrag handelt es sich offensichtlich um einen Tektur-Antrag im Brandschutzbereich. Die Änderungen erfolgen demnach im Wesentlichen im KG und sollen in einem KG-Tekturplan vom 25.08.2022 eingetragen sein. Dieser Plan liegt allerdings nicht vor und deshalb kann der Antrag auch nicht beurteilt werden.

Einstimmig Zustimmung

2.6

Innere Wiener Str. 18 - TEKTUR zu 1.2-2022-15407-21 / Aufstockung und Dachgeschossausbau am Rückgebäude

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Projekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 21.07.2022 (TOP 2.5) behandelt. Laut LBK wurde damals ein Antrag wegen Mängeln am 12.01.2022 (UA-Sitzung am 10.02.2022; TOP 3.5) zurückgegeben. Am 01.03.2022 teilte die LBK dann mit, dass wegen Mängeln der Antrag noch immer nicht das Team erreicht hat (UA-Sitzung am 10.03.2022; TOP 3.1).

In der UA-Planungs-Sitzung am 07.04.2022 (TOP 2.10) lag dann ein Antrag auf Umbau, Aufstockung und Neubau vor. Die Grundrisse und Ansichten waren ohne Bezug zur angrenzenden Bebauung dargestellt. Nur das eigene Vorderhaus und das Seitengebäude, wurden angedeutet. Die Maßnahme konnte auf Grund dieser Unterlagen nicht beurteilt werden und wurde deshalb abgelehnt.

Zum 21.07.2022 wurden dann, offensichtlich auf Vorschlag der LBK, die Grundrisse der drei beantragten Wohnungen geändert; dadurch ändern sich auch die Fassaden, die Schnitte und die Nutzung der Freiflächen. Wie bereits in den vorausgegangenen Anträgen konnte auch hier kein Bezug zur Umgebung hergestellt werden. Deshalb wurde auch dieser Antrag abgelehnt.

Zuletzt (UA-Planungssitzung am 15.09.2022; TOP 2.15) wurde beantragt, beim Seitengebäude über dem 4. OG, das Pultdach abzutragen und nach dem Aufstocken durch ein leicht geneigtes Flachdach zu ersetzen. Der so gewonnene Wohnraum wurde der Wohneinheit im 5. OG des Vordergebäudes zugeschlagen. Dadurch entstand eine Wohneinheit mit ca. 104 qm, plus einer Terrasse mit ca. 8 qm. Die Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde voraussetzend, wurde der Antrag zur Kenntnis genommen.

Beantragt wird jetzt – als Tektur - eine Abweichung gemäß Art. 63 Abs. 1 BayBO von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 BayBO, wegen Nichteinhaltung der Abstandsfläche zu den Baugrundstücken Fl.Nr.17080 und 17083, durch den Dachgeschossausbau und die dadurch notwendige Änderung der Dachneigung des vorhandenen Pultdaches von 18° auf 2° im Seitengebäude.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde und die Zulässigkeit der Abweichung bei den Abstandsflächen vorausgesetzt, wird der Antrag zur Kenntnis genommen. Andernfalls wird der Antrag abgelehnt.

Einstimmig Zustimmung

- 2.7 Falkenstr. 17 - Neubau eines Vorder-, Mittel-, Seiten- und Rückgebäudes und Errichtung einer Tiefgarage - VORBESCHEID / GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG -

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Der Bescheid datiert zum 11.11.2015. Die letzte Verlängerung trägt das Datum 25.11.2020. Der jetzige Verlängerungsantrag stammt vom 19.10.2022.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Nachdem es für diesen Bereich keinen B-Plan gibt, ist zu prüfen, ob bei dem geplanten Bauvolumen ein sektoraler Bebauungsplan realisierbar ist.

Der Antrag wird ansonsten zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.8 Ismaninger Str. 22 - Gebäude 503, Ost, 2.OG, Station D2A, Bildung einer Nutzungseinheit, Schaffung eines 2. Rettungsweges (Übergang zu Gebäude 557)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Die Ismaninger Straße 22 wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 12.10.2017 (TOP 2.1) – Vorbescheidsantrag Neubau Strahlenbunker, am 09.05.2019 (TOP 2.13) - Zentrum für In-Vitro-Fertilisation (IVF), am 12.03.2020 (TOP 2.5) – Anbau Bettenaufzug in der Urologie, am 03.12.2020 (TOP 2.17) - Integration eines medizinischen Geräts, am 21.01.2021 (TOP 2.2) – Instandsetzung einer Stahlbeton-Rippendecke, am 18.03.2021 (TOP 2.5) - Errichtung eines Patientenbalkons für die Palliativstation und am 10.11.2022 (TOP 2.8) – Fassadenerneuerung am Anbau Gebäude 502, behandelt. Die Anträge wurden jeweils zur Kenntnis genommen.

Beantragt ist jetzt ein Türdurchbruch im 2. OG vom Gebäude 503 in das Gebäude 557, als 2. Rettungsweg.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

2.9 Einsteinstr. 179 - Neubau eines Dachgeschosses auf best. Gebäude

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Das Projekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 12.05.2021 (TOP 2.3) behandelt. Neben den Bestands-Balkonen sollte am Rückgebäude (EG bis 4. OG) eine Notleiteranlage errichtet werden. Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen. Nachdem im Vordergebäude der DG-Ausbau offensichtlich genehmigt wurde, wurde dann in einem Vorbescheidsantrag abgefragt, ob für den im Hof liegenden Gebäudeteil, eine Aufstockung mit einem neuen DG auf dem fünfgeschossigen Bestand zulässig ist.

Mit dem Anschreiben teilt die LBK mit, dass die Unterlagen nur informativ sind, nachdem der Vorbescheid noch in gleichen Woche vorbeschieden wird. Die Unterlagen wurden deshalb nicht rechtzeitig an den BA übermittelt, weil der Architekt - trotz Aufforderung - keinen Plansatz beibrachte und erst der Rücklauf von anderen Fachstellen abgewartet werden musste. Der Antrag wurde deshalb vom UA nicht bearbeitet und die LBK gerügt, weil sie in diesem Fall die Frist zur Stellungnahme nicht verlängert hat.

Jetzt ist der Neubau eines 5. OG's auf dem Rückgebäude beantragt. Dadurch entsteht eine neue Wohneinheit mit ca. 104 qm.

Laut Baubeschreibung wird ein Stellplatz abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Eine genehmigungsfähige Abweichung bei den Abstandsflächen vorausgesetzt, wird der Antrag zur Kenntnis genommen. Andernfalls wird der Antrag abgelehnt.

Einstimmig Zustimmung

2.10 Wörthstr. 28 - Neubau eines Aufzugs

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Beantragt ist hofseitig ein Außenlift, der die Zwischenpodeste des Treppenhauses andient.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

2.11 Wörthstr. 20 - Dachgeschossausbau und Umbau (2 WE) im Vordergebäude

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Projekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 12.05.2021 (TOP 2.7) behandelt.

Geplant war das DG als 5. Vollgeschoss für zwei Wohneinheiten auszubauen.

Dabei wurde hofseitig das Walmdach an beiden Seiten des Treppenhauses (Mittelrisalit) vorgezogen um jeweils einen vollwertigen Wohnraum zu erhalten.

Das so entstandene Flachdach sollte begrünt werden. Hofseitig wurden 2 Schleppgauben und straßenseitig 4 Schleppgauben zur DG-Belichtung angeordnet. Außerdem sollte in der nordwestlichen Wohnung im 1. OG hofseitig, vor der Küche, ein neuer Balkon angebaut werden.

Laut Baubeschreibung sollten zwei Stellplätze abgelöst werden.

Die Planung erschien dem BA durchdacht.

Beantragt wird jetzt der DG-Ausbau als 5. OG. Dadurch entstehen zwei Wohneinheiten mit jeweils ca. 80 qm.

Laut Baubeschreibung werden zwei Stellplätze abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

2.12 Hochstr. 75 - Neubau einer Wohnanlage mit 184 WE (jetzt: 175) und 1 MMM-Wohnung sowie einer 2-geschossigen Tiefgarage / "Hoch der Isar", Baugebiet 2(1) - TEKTUR zu 1.2-2019-21538-21

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Das Projekt „Hoch der Isar“ wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 09.02.2017 (TOP 2.4), am 14.02.2019 (TOP 3.1) und am 09.05.2019 (TOP 2.15) behandelt. Außerdem wurde das Projekt in der Planungssitzung am 10.10.2019 (TOP 0.4.2) ausführlich vorgestellt.

Dieses Wohnquartier „Baugebiet 2(1)“ wurde von der Bayerischen Hausbau dem Hamburger Immobilienunternehmen Becken Development GmbH, Niederlassung München, überlassen.

Jetzt sind zu der ursprünglichen Planung zahlreiche Änderungen beantragt. Der vorliegende Änderungsantrag führt dazu aus:

„Bezüglich der detaillierten Beschreibung der abschließenden, baulichen Änderungen und der Änderungen der Freiflächengestaltung des 2. Änderungsantrages gegenüber der o.g. Baugenehmigung vom 02.07.2020 und dem am 10.10.2022 genehmigten 1. Änderungsantrag, wird verwiesen auf auf die anliegende Liste aller beantragten Änderungen.“

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Folgenden baulichen Änderungen im Hochbau wird nicht zugestimmt:

- Der grundsätzlichen Änderung und Verringerung der ehemals genehmigten Anzahl von 184 Eigentumswohnungen (ETW) auf 175 ETW durch Wohnungszusammenlegungen.
- Änderung der Anzahl der barrierefreien Wohnungen.
- Nr. 9: Entfall der Barrierefreiheit bei diversen Wohnungen.
- Nr. 10: Zusammenlegung von Wohnungen bei diversen Häusern.
- Nr. 25: Entfall von Fahrradstellplätzen.

Folgenden Änderungen bei der Freiflächengestaltung wird nicht zugestimmt:

- Nr. I: Der Abbruch der Bestandsmauer im Bereich der Nachbarhäuser Nr. 73 und 71 mit Ausbildung einer neuen Grenzmauer und zusätzlichem Pflanztrog, sowie teilweiser Abbruch der Bestandsmauer auf 2,50 m ü. OKG im Bereich Nr. 67. Schaffung neuer Durchgänge – beplankte Holztore – bei Haus 73, 69, 67, 61, 57 und 55. Eine Zustimmung erfolgt nur dann, wenn eine verbindliche Zustimmung des jeweiligen Nachbarn vorliegt.
- Nr. IV: Ersatz der gemäß Baugenehmigung vom 02.07.2020 vorgesehenen Rasengittersteine durch Betonwerksteinbelag im Bereich des Trafoeinbringschachtes (Vorzone Haus 3), aufgrund der herzustellenden Feuerwehrrzufahrt.
- Nr. VII: Dach Haus 3, 4, 6, 7, 9 und 10: Änderung der gem. Baugenehmigung vom 02.07.2020 vorgesehenen Sichtschutzbepflanzung in Pflanztröge (h=40-60cm) als Sichtschutz oder Substrataufschüttung (h=25cm) mit entsprechender Bepflanzung.

Einstimmig Zustimmung

Frau Sterzer: In dieser Gegend könnte auch ein sektoraler Bebauungsplan geprüft werden. Herr Meyer verneint dies, die Hausnr. 75 ist Bestandteil des Bebauungsplans Paulanergelände. Frau Sterzer stellt den Antrag zurück.

N 2.13 Plangenehmigung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Vorhaben "Instandsetzung Treppenanlage TH 01 München Rosenheimer Platz"

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Im Rahmen des konzernweiten Programms **Zukunft Bahn** soll bei acht unterirdischen Stationen der Münchner S-Bahn das Erscheinungsbild verbessert, sie revitalisiert und modernisiert werden. Eine dieser acht unterirdischen Personenverkehrsanlagen (kurz: uPva) ist die Station Rosenheimer Platz, die 1972 in Betrieb genommen wurde.

Aktuell wird jetzt am S-Bahn-Bahnhof Rosenheimer Platz an der Verteilerebene (VTE) Ost gearbeitet. Wie bei einem Ortstermin mit dem OB am 24.11.2022 mitgeteilt, werden die dortigen Arbeiten Anfang 2023 abgeschlossen sein und dann wird dieser Zu-/Abgang wieder geöffnet.

Laut den jetzt vorliegenden Unterlagen wird dann die VTE West im Januar 2023 gesperrt und die Arbeiten daran begonnen.

Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt in 5 Bauphasen:

- Bauphase 1 (Dauer ca. 10 Tage)
Vorbereitende Arbeiten
Errichtung und Rückbau der Baustelleneinrichtungsflächen
- Bauphase 2 (Dauer ca. 2 Tage)
Fahrtreppen Ein- und Ausbau
- Bauphase 3 (Dauer ca. 25 Tage)
Abbrucharbeiten und Betonsanierung
- Bauphase 4 (Dauer ca. 35 Tage)
Rohbauarbeiten und Abdichtung
- Bauphase 5 (Dauer ca. 86 Tage)
Ausbauarbeiten

Demnach beträgt die Bauzeit ca. 158 Tage, also ca. 8 Monate. An ca. 43 Tagen ist dabei mit einer erhöhten Lärmbelastigung zu rechnen.

Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

- Neubau Treppenentwässerung mit Ableitung
- Neubau Treppenheizung mit dazugehöriger Unterverteilung im Technikraum
- Neubau Zuginformationsmonitor
- Neubau Leitsysteme für Menschen mit eingeschränkter Wahrnehmung
- Neubau zusätzliche Fahrtreppe (FT 287a) und die dazugehörige Fahrtreppensteuerung in Technikraum
- Neubau Kabelgefäßsysteme zur Verlegung der ausrüstungstechnischen Kabel in den Technikräumen und innerhalb des Rohbaus von TH01
- Neubau Handlaufbeleuchtung und der dafür zugehörigen technischen Installationen in dem Technikraum
- Neubau Linienleuchten in Deckenschräge und der dafür zugehörigen technischen Installationen in dem Technikraum
- Ersatzneubau der einläufigen Stahlbetontreppe in verminderter Breite mit Zwischenpodest
- Ersatzneubau der Revisionsschächte am oberen und unteren Treppenantritt
- Ersatzneubau der Treppen- und Wandbeläge
- Eins-zu-eins-Tausch der Fahrtreppe F 287
- Rück- und Neubau der Fahrtreppensteuerungen für FT 287 in dem Technikraum
- Änderung
Erhöhung und Verlängerung der Treppenbrüstung
Rückbau der einfachen Handläufe und Neubau von doppelten Handläufen mit integrierter Handlaufbeleuchtung

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Wie bereits bei einem Ortstermin am 24.11.2022 bei der Verteilerebene Ost festgestellt, ist zwingend ein umfangreiches Leitsystem für die geänderten Zu- und Abgänge notwendig. Das gilt insbesondere auch für die barrierefreie Nutzung, die selbstverständlich gegeben sein muss.

Ansonsten wird das Genehmigungsverfahren zur Kenntnis genommen

Frau Rümelin bittet um folgende Ergänzung:

Bei Bauverzögerungen ist unbedingt zu prüfen ob Zugänge nicht zeitweise und ggf. eingeschränkt freigegeben werden können. Insbesondere die für die Zeit der Bauphase stark eingeschränkte Barrierefreiheit muss klar kommuniziert und die Einschränkungen so kurz wie möglich gehalten werden.

Außerdem wurden beim Ortstermin andere Termine als in der Vorlage genannt.

Mehrheitlich Zustimmung bei 1 Gegenstimme inkl. Ergänzung

Herr Werner möchte dass der BA die DB in die Sitzung im Januar einlädt um über die Barrierefreiheit während der Bauzeit zu berichten. In den Bauplänen steht darüber nichts, auch nicht über die Aufzüge (siehe UA Soziales, TOP 5.1 und UA Wirtschaft, TOP 4.2).

Mehrheitlich abgelehnt bei 3 Gegenstimmen

3. Unterrichtungen

3.1 (U) Wohnungspolitisches Handlungsprogramm "Wohnen in München VII" 2023 - 2028

Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2023 - 2028; Finanzierung Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07705

Anlass ist Fortschreibung des wohnungspolitischen Handlungsprogramms für den Zeitraum 2023-2028. Auf Grund der hier festgelegten Zielzahlen, Zielgruppen, Förderprogrammen für den Wohnungsbau im Neubau und Bestand und der Kommunalen Wohnungspolitik, entsteht auch ein erhöhter Personal- und Sachmittelbedarf, der auch eine Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms bewirkt. Einen zusammenfassenden Überblick über das Wohnungspolitische Handlungsprogramm „Wohnen in München (WiM) und den aktuellen Kontext, in dem die Umsetzung, Fortschreibung und Weiterentwicklung der Münchener Wohnungspolitik erfolgt, ist in Abbildung 1 dargestellt (siehe Anlage).

Bestandteil sind auch Programme im Neubau des geförderten Wohnungsbaus.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07705 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

3.2 (U) Wohnungsmarkt München - Expert*innenbefragung 2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07892

Im Frühjahr 2022 wurden 110 Wohnungsunternehmen, Bauträger*innen, Banken, Genossenschaften und Verbände vorwiegend aus München angeschrieben und gebeten, ihre Einschätzung zum Münchner Wohnungsmarkt und dazugehöriger Themen abzugeben. Die Teilnehmenden an der Befragung wurden zu einem gemeinsamen Gespräch mit der Stadtbaurätin am 26. Juli 2022 eingeladen. Die Veranstaltung fand digital statt.

Folgende zentrale Themen haben sich bei der Diskussionsrunde herausgefiltert:

- Wohnungssituation – aktuelle Herausforderungen erschweren Kauf und Verkauf
- Bestandshaltende Genossenschaften – wichtige Rolle für bezahlbares Wohnen
- Zielgruppengerechtes Wohnen – hohe Nachfrage nach spezifischen Angeboten
- Quartier – hohe Qualitäten der Wohnungen und des Wohnumfeldes sichern
- Energie & Klima – sozialverträglich und generationengerecht

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07892 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

3.3 (U) "Wohnen ohne Lärm"
Zuschussprogramm für Lärmschutzmaßnahmen an Wohngebäuden an lauten Straßen, Fortführung und Ausweitung des Förderprogramms "Wohnen am Ring"
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06982

Mit dem Förderprogramm „Wohnen am Ring“ gibt die Landeshauptstadt München Eigentümer*innen und Bauherr*innen Impulse, an stark lärmbelasteten Wohngebäuden oder mit ergänzenden Neubauten am Mittleren Ring, entsprechende Lärmschutzmaßnahmen durchzuführen. Damit sollte die Qualität des Wohnens und des Wohnumfelds an geeigneten Abschnitten des Mittleren Rings nachhaltig verbessert werden.

Das Zuschussprogramm „Wohnen am Ring“ soll nun in das Programm „Wohnen ohne Lärm“ übergehen und räumlich auf weitere laute Straße im Stadtgebiet ausgeweitet werden. Damit können mehr dem Lärm ausgesetzte Wohnungen schallberuhigt werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06982 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

3.4 (U) Allgemeine Zuwendungsrichtlinien der Stadtentwicklungsplanung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02397

Die Fragen, welche Auswirkungen beispielsweise das Bevölkerungswachstum in der Landeshauptstadt München hat, wie die regionale Kooperation in der Metropolregion gelingen kann und welche Perspektiven der Stadtentwicklung diskutiert werden zeigen, dass es eine Reihe von Projekten gibt, welche die genannten Fragestellungen aufgreifen und aus Sicht der Stadtentwicklungsplanung förderfähig wären.

Es besteht seitens der Stadtentwicklungsplanung ein hohes Interesse, Projekte dieser Art zu unterstützen und zu fördern. Gefördert werden können Maßnahmen (wie z. B. Veranstaltungen, Publikationen, Filmprojekte) von antragstellenden natürlichen und juristischen Personen aus der Landeshauptstadt München und der Stadtregion, welche die Ziele der Stadtentwicklungsplanung unterstützen. Für die Förderung ist zunächst ein auf die Jahre 2023 bis 2024 befristeter Testlauf eines Zuschussprogramms geplant.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02397 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.5 (U) Teilbebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1956c Haidenauplatz (nordöstlich und südwestlich), Bahnlinie München - Rosenheim (nordwestlich) zwischen Leuchtenbergring und Ostbahnhof
(Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 491)

A) Fortschreibung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 1956 vom 28.07.2004 und der Erweiterung des Aufstellungsbeschlusses vom 20.02.2008;

Aufstellung des Teilbebauungsplans mit Grünordnung Nr. 1956c

B) Vorbereitung und Durchführung eines Planungswettbewerbs

Stadtbezirk 5 – Au-Haidhausen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06939

Wie bereits in der Sitzung des UA Planung am 15.09.2022 (TOP 2.17) besprochen, wird der nordöstliche Teil des Planungsgebietes vorgezogen. Er soll mit dem zweiten Headquarter der UniCredit Bank AG bebaut werden. Der restliche südwestliche Teil des Planungsgebietes in Richtung Haidenauplatz, wird noch als Baustelleneinrichtungsfläche für die 2. S-Bahn-Stammstrecke benötigt.

Eine abschließende Bewertung der Stadtbildverträglichkeit wird – laut der Sitzungsvorlage - aber erst nach Vorliegen eines konkreten Projektes erfolgen. Die Ausarbeitung dieses Projektes ist Teil eines Wettbewerbs, bei welchem auch der Bezirksausschuss 5 durch ein stimmberechtigtes Mitglied vertreten sein soll.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Es wird bedauert, dass der Forderung des BA's, die festgeschriebene Höhe von 60 m auf 50 m zu reduzieren, nicht entsprochen wird.

Ansonsten wird die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06939 zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.6 (U) 47. städtischer Fassadenwettbewerb; Fassadenpreise und Lobende Erwähnungen 2021;
Erweiterung der ehrenamtlichen Gutachterkommission um eine Vertretung des Fachbereichs Fassaden/Stuck und Putze
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07206

2021 erhielt kein Projekt im Bereich des BA 5 einen Fassadenpreis. Nur die Innere Wiener Straße 3 und die Max-Planck-Straße 2, werden lobend erwähnt. Außerdem wird vorgeschlagen, die Gutachterkommission um eine Vertretung des Fachbereichs Fassaden/Stuck und Putze zu erweitern. Die Erweiterung der Gutachterkommission um eine Vertretung des Fachbereichs Fassaden/Stuck und Putze brächte als Vorteil eine (insbesondere technisch) vertiefte Beurteilungsmöglichkeit der beworbenen Maßnahmen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07206 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.7 (U) „Nachhaltige Wohnkonzepte, lebenswerte Quartiere - Ehrenpreis für guten Wohnungsbau 2023“
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07496

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 22.07.1976 beschlossen, dass der „Ehrenpreis für guten Wohnungsbau“ in einem Turnus von fünf Jahren stattfinden sollte. Von diesem Turnus wurde 2018 auf Grund des 50-jährigen Bestehens des Ehrenpreises abgewichen, der Abstand zum vorherigen „Ehrenpreis für guten Wohnungsbau 2018“ betrug nur drei Jahre. Mit der Durchführung des Ehrenpreises 2023 wird der fünfjährige Turnus wieder aufgenommen.

Antrag der Referentin u. a.:

- Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den „Ehrenpreis für guten Wohnungsbau 2023“ durchzuführen.
- Es wird zugestimmt, dass der „Ehrenpreis für guten Wohnungsbau“ um die Kategorie „Sonderpreis für soziale Vermieter*innen“ erweitert wird.
- Es wird zugestimmt, dass bis zu 12 Ehrenpreise und zusätzlich lobende Erwähnungen vergeben werden können. Die Prämierung erfolgt nach den dargestellten Beurteilungskriterien.
- Es wird zugestimmt, dass bis zu drei „Sonderpreise für soziale Vermieter*innen“ vergeben werden können. Die Prämierung erfolgt nach den dargestellten Beurteilungskriterien.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07496 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.8 (U) Grün- und Freiflächenversorgung in der Bebauungsplanung - Orientierungswerte
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02981 der Bürgerversammlung des 06. Stadtbezirkes Sendling vom 24.10.2019
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04273

Es handelt sich um zwei Anträge:

- Ein Antrag befasst sich mit der Darstellung der Grün- und Freiflächenversorgung in Bebauungsplänen.
- Beim 2. Antrag geht es um den Grünflächenanteil pro Einwohner*in bei der Entwicklung neuer Baugebiete und um die Erfassung der ökologischen Qualität von Grünflächen.

Antrag der Referentin:

- Es soll weiterhin auf eine konsequente Umsetzung der seit 2017 geltenden städtebaulichen Orientierungswerte zur Grün- und Freiflächenversorgung in Bebauungsplanverfahren in Höhe von 15 m² bzw. 20 m² je Einwohner*in geachtet werden.

- Es soll bei Unterschreitung der städtebaulichen Orientierungswerte zur Grün- und Freiflächenversorgung ausgleichende Umstände und Maßnahmen weiterhin einzelfallbezogen geprüft und im begründeten Einzelfall Kompensationsmaßnahmen vorgesehen werden.
- Eine Überschreitung der städtebaulichen Orientierungswerte zur Grün- und Freiflächenversorgung bei Planungen bleibt zulässig. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, eine Überschreitung der Orientierungswerte im Einzelfall im Vortrag ausgeführt, zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen.
- In künftigen Bebauungsplanverfahren soll der Anteil der öffentlichen Grün- und Freiflächen mindestens 50 %, mithin mindestens 7,5 m² bzw. 10 m² pro Einwohner*in, betragen.
- Bei einer gewerblichen Nutzung soll weiterhin ein Orientierungswert von 2 m² Grün- und Freiflächen pro Arbeitsplatz angesetzt werden.
- Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in der Begründung von Bebauungsplänen die Grün- und Freiflächenversorgung (m² pro Einwohner*in), differenziert in öffentliche und private Grün- bzw. Freiflächen sowie gegebenenfalls Kompensationsmaßnahmen, anzugeben.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04273 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

3.9 (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026

Gliederungsziffern

3601 Natur- und Denkmalschutz

6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

6101 Stadtentwicklungsplanung

6110 Lokalbaukommission

6130 Stadtplanung

6150 Städtebauförderung

6200 Förderung Wohnungsbau & Wohnsiedlung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07726

Für den Stadtbezirk 5 sind nur folgende Punkte erwähnt:

- Stammkapitalerhöhung GEWOFAG in Erhaltungssatzungsgebieten durch Ankauf von Anwesen.
- Stammkapitalerhöhungen GWG in Erhaltungssatzungsgebieten durch Zuweisung aus Vorkaufsrecht nach dem BauGB.
- Zu BA-Antrag „Anbindung Bahnhof Ostbahnhof (U5) an S-Bahn-Stammstrecke“:

Die Planung und Herstellung der Anbindung des Ostbahnhofs (U5) an die 2. Stammstrecke liegen in der alleinigen Zuständigkeit der Deutschen Bahn (DB). Die Kosten für die Planung und die Herstellung werden in vollem Umfang von der DB getragen. Eine Aufnahme in das MIP kann daher nicht erfolgen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07726 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.10 Ergänzungsbeschluss zum Eckdatenbeschluss 2022 für den Haushalt 2023
- 1.) Dringende Personal- und Sachmittelbedarfe aus nicht anerkannten Anmeldungen des Eckdatenbeschlusses für den Haushalt 2023
 - 2.) Ausweitung des Zuschussprogramms "Barrierefreies Wohnen in München"
- Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08206

Ergänzend zum Eckdatenbeschluss 2022 für den Haushalt 2023 wurden diverse Personal- und Sachmittel beantragt.

Antrag der Referentin:

- Den dargestellten zusätzlichen Personal- und Sachmittelbedarfen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird zugestimmt.
- Investitionszuschussprogramm Münchner Weg „Barrierefreies Wohnen in München“ MIP neu.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08206 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.11 Dringende Bedarfe LBK
- Untere Bauaufsichtsbehörde
 - Untere Denkmalschutzbehörde
- Personal- und Sachmittelbedarf
- Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07747

Das Planungsreferat stellt einen dringenden Personal- und Sachmittelbedarf für die LBK fest.

- Das Kommunalreferat geht dabei davon aus, dass die entfristeten Stellen keinen Büroraumbedarf auslösen, da die Arbeitsplätze bereits eingerichtet wurden.
- Das Personal- und Organisationsreferat akzeptiert nur die Stellen wie sie im Eckdatenbeschlussverfahren zum Haushalt 2023 festgelegt wurden. Ausweitungen erkennt es nur dann an, wenn anderweitig eine Kompensation bzw. Refinanzierung erfolgt.
- Die Kämmerei lehnt zusätzliche Ausweitung für den städtischen Haushalt ab und verweist auf die Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07747 wird vom BA befürwortet und unterstützt.

Kenntnisnahme

- 3.12 Vollzug der Erhaltungssatzung "Haidhausen", Mitteilung des Sozialreferates zum Vorbescheid Kellerstr. 25

Das Projekt wurde am 12.05.2022 im UA Planung (TOP 2.4) behandelt. Der BA hat dann Ende Oktober 2022 festgestellt, dass im Internet eine Wohnung mit 14 Zimmern angeboten wird und daraufhin das Sozialreferat um eine Stellungnahme gebeten.

Das Sozialreferat hat mit Schreiben vom 07.11.2022 wie folgt geantwortet:
“Im Geltungsbereich einer Erhaltungssatzung unterliegen bauliche Maßnahmen an bestehendem Wohnraum gemäß § 172 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 Baugesetzbuch einem besonderen Genehmigungsverfahren und sind genehmigungspflichtig. Im jetzigen Vorbescheidsverfahren kann aufgrund von unbestimmten Voranfragen durch den Bauherrn, dieser: lediglich darauf hingewiesen werden, dass durch das geplante Bauvorhaben Belange der Erhaltungssatzung betroffen sind und vor Erteilung der Baugenehmigung das Genehmigungsverfahren durchzuführen ist. Eine genaue Überprüfung des Bauvorhabens erfolgt durch den Fachbereich Bestands-sicherung erst nach Einreichung des Bauantrages.“

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Das Schreiben des Amtes für Wohnen und Migration vom 07.11.2022 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.13 Hochstr. 71 - ABBRUCH z. Antrag: Neubau eines Mehrfamilienhauses (15 WE) in der Hochstr. 71 + 73 mit Anschluss an die Tiefgarage des Nachbarn Hochstraße 75 - Unterrichtung -

Das Projekt „Hoch der Isar“ wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 09.02.2017

(TOP 2.4), am 14.02.2019 (TOP 3.1), am 09.05.2019 (TOP 2.15) und am 15.09.2022 (TOP 2.16) behandelt. Zudem wurde das Projekt in der Planungssitzung am 10.10.2019 (TOP 0.4.2) ausführlich vorgestellt.

Außerdem war das Projekt Gegenstand der Diskussion in der 295. Sitzung der Stadtgestaltungskommission am 15.11.2022.

Jetzt wird der Abbruch des Bestandes angezeigt. Hierüber wird nur informiert und keine Stellungnahme erwartet.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Abbruchanzeige wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.14 Rückantwort der LBK zu Anforderung von Bauvorhaben durch den BA 5

LBK-E-Mail vom 03.11.2022:

Folgende Bauanträge wurden zurückgegeben, deshalb erfolgte keine Zuleitung:

- Bereiteranger 12, Aktenzeichen: 1.23-2022-14781-21
- Albanistraße 6, Aktenzeichen: 1.2-2022-15220-21,
- Breisacher Straße 27, Aktenzeichen: 1.23-2022-15683-21
- Innere Wiener Straße 12-14, Aktenzeichen: 1.2-2022-17658-21

LBK-E-Mail vom 23.11.2022:

Bei beiden angeforderten Regerstraßen-Vorhaben handelte es sich um nachgereichte Unterlagen zu bereits bestehenden Bauanträgen, die fälschlicherweise als Anträge angelegt wurden. Eine Zuleitung erfolgte deshalb nicht.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die LBK-E-Mails vom 03. und 23.11.2022 werden zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

./.

Pause von 21.13 bis 21.20 Uhr, Herr Micksch hat die Sitzung verlassen, Anwesende: 19

VI. UA Mobilität

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Einbahnstraße Balanstraße Teil 2
 BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00640 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 31.05.2022
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08146

Durch aktuellen Stadtratsbeschluss kommt die Einbahnstraße nicht.

Beschluss: Der UA folgt der Verwaltung in der Entscheidung gegen die Einbahnstraße. Der UA fordert, dass die Radwege so angelegt werden, dass ein künftiger Radschnellweg möglich bleibt.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Johannisplatz 12: Bessere Radlstände und evtl. Bäume
 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04020

Es soll ein KFZ-Parkplatz im 14 Fahrradstellplätze umgewidmet werden. Das Baureferat bittet um Zustimmung hierzu.

Beschluss: Der UA empfiehlt Zustimmung
einstimmig

Einstimmig Zustimmung

Baumpflanzungen seien nur an den Ecken zur Schiltbergstraße und Metzgerstraße gestalterisch denkbar, dort aber wegen Sparten nicht möglich.

Beschluss: Der UA empfiehlt Verweisung in den UA Klima

Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Fahrbahnsanierung Vollausbau Europaplatz; Erinnerungsverfahren

Der Europaplatz soll im Bestand saniert werden.

Beschluss: Der UA fragt an, wie sich das Vorhaben zu dem dort geplanten Radschnellweg (Luitpoldbrücke – Europaplatz – Möhlstraße) verhält.

Der UA erinnert an die schon zugesagte Fußgängerquerung Maria-Theresia-Str. / Möhlstraße, und an die geforderte Fahrradstraße in der Maria-Theresia-Straße.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 2.3 Standortbegehung für Elektro-Ladesäulen vom 08.11.2022; Bestätigung der Zustimmung zum Standort

Seerieder Straße 5, in Ergänzung zu den bestehenden.

Beschluss: Zustimmung

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- N 2.4 Zellstraße, Bewohnerbevorrechtigung des Parklizenzengebietes „Franzosenviertel“

Einstimmig Zustimmung

- N 2.5** Einrichtung einer Ladezone in der Wörthstraße (Nordseite) zwischen Breisacher Straße und Orleansplatz zur Verbesserung des Linienverkehrs der Trambahnlinie 21

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Fahrradstellplatzsituation am Tassilopark
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04553

Die bestehende Anlage auf öffentlichem Grund soll erweitert werden. Am Tassilopark selbst ist Privatgrund, so dass die Stadt München keine Fahrradparkanlagen errichten kann.

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.2 Optimierung des Verfahrens für baustellenbedingte Haltverbote
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04334

*Aktuell gehen die Mitarbeiter*innen des MOR auf Beschwerden aus der Bürgerschaft wegen Untätigkeit an einer Baustelle in jedem Fall nach. Nach Kontaktaufnahme mit dem Verantwortlichen der Baumaßnahme wird je nach Art der Begründung abgewogen, ob das Haltverbot weiterhin bestehen bleiben muss oder eine Verkürzung oder Aufhebung der Haltverbote geboten ist. In Einzelfällen hebt das MOR die Haltverbote selbst auf.*

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.3 Anzeige am Haidenauplatz verbessern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04323

„Vielen Dank für Ihre Anfrage bzgl. der Fahrgastinformation am Haidenauplatz. Wie Sie in Ihrem Antrag richtig schreiben, werden in dem elektronischen Anzeiger an der südöstlichen Seite des Haidenauplatzes derzeit sowohl die Abfahrten der Linien in stadteinwärtiger wie stadtauswärtiger Richtung eingeblendet. Dies ist historisch gewachsen, weil es zunächst nur den Anzeiger auf der südöstlichen Seite gab. Mit Aufstellung der Anzeiger in Richtung Innenstadt hätte dies angepasst werden müssen. Wir werden die Anzeiger in der nächsten Zeit neu konfigurieren, sodass die Anzeiger auf beiden Seiten künftig nur noch „ihre“ Linien anzeigen werden. Vielen Dank für den Hinweis.“

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig

Kenntnisnahme

3.4 Verlängerung Radweg Ohlmüllerstraße; Mitteilung Mobilitätsreferat

Das Mobilitätsreferat schreibt: „Das Mobilitätsreferat hat die Maßnahme nochmal überprüft und wird sie nicht umsetzen, da es sich um einen nicht benutzungspflichtigen

Radweg handelt und die Markierung eines Radfahrstreifens aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Darüber hinaus wurde die Maßnahme vor dem Hintergrund des Bürgerbegehrens „Radentscheid“ und den damit verbundenen umfassenden Planungen erneut beleuchtet. Wir haben referatsintern empfohlen, diesen Abschnitt (insb. Nockherberg) in das nächste Maßnahmenbündel für den Radentscheid aufzunehmen.“

Beschluss: Der UA fordert an dieser Stelle die beschleunigte Umsetzung des Radentscheids und die Vorlage eines Zeitplanes. Begründung: Der Vorschlag ging auf ein Bürgeranliegen zurück, dass nunmehr überfällig ist. Der Radverkehr wird auf der Kreuzung mit der Falkenstraße durch Bodenmarkierungen auf diesen Radweg geleitet und es käme zu vielen Konflikten mit dem KFZ-Verkehr, wenn Radfahrende – wie das Mobilitätsreferat vorschlägt – diese Bodenmarkierungen ignorieren und auf der Fahrbahn fahren würden.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3.5 Verschlechterung der Situation in der Welfenstraße durch den Gorillas-Laden Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Das Baureferat führt zu den Zuständen beim Gorillas-Stützpunkt und zur Forderung des BA5 nach Pollern aus: Bedingt durch die Eigentumsverhältnisse lasse sich nur ein kleiner Bereich abpollern, was eine Befahrung nicht wirksam verhindern würde. Die Aufstellung anderen Straßenmobiliars ist nicht möglich. Das Befahren von Gehbahnen bzw. Radwegen erfolge widerrechtlich und könne nur durch regelmäßige Kontrollen oder Bußgelder reduziert werden.

Beschluss: Der Bezirksausschuss ist ein politisches, nicht ein exekutives Gremium. Die Umsetzung liegt hier beim Baureferat. Der Stützpunkt ist nicht genehmigt und wird trotzdem betrieben, unter Missachtung zahlreicher Vorschriften, z.B. der Straßenverkehrsordnung. Die Nutzung des Gehwegs durch die Gorillas fällt teilweise in Privatrecht, da ein Teil des Gehweges laut Gorillas Privatgrund ist und die Nutzung durch die HauseigentümerInnen angeblich gestattet sei. Auch das Baureferat verweist darauf, dass Teile des Gehwegs privat sind und daher keine Poller aufgestellt werden können.

Der Unterausschuss bittet die Stadtverwaltung um die Beschreibung der aktuellen rechtlichen Situation. Der UA fordert intensive Kontrollen, besonders früh morgens.
einstimmig

Nachtrag: Am Freitag, 9.12 wurde die Firma Gorillas an die Firma Getir verkauft, die in der Franziskanerstraße eine ähnliche Schnelllieferbasis betreibt.

Einstimmig Zustimmung

3.6 Verkehrskontrollen am Genoveva-Schauer-Platz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04673

Das KVR schreibt: „Die verkehrliche Situation am Genoveva-Schauer-Platz ist uns bekannt und seit vielen Jahren Gegenstand zahlreicher Anträge, Anfragen etc. Wir führen dort regelmäßig Kontrollen durch. In den letzten drei Jahren insgesamt 193, wobei ca. 4000 Verstöße geahndet wurden. Allerdings wird sich nach unserer Auffassung die bestehende Situation durch Kontrollmaßnahmen alleine nicht dauerhaft verbessern lassen. Letztlich sollte aus unserer Sicht zusätzlich über bauliche Maßnahmen nachgedacht werden, um eine nachhaltige Verbesserung der Verkehrssituation zu erreichen. Geschwindigkeitskontrollen gestalten sich aufgrund der dortigen Situation, insbesondere der durchfahrenden Straßenbahn, technisch schwierig und können ausschließlich mit unseren Lasermessgeräten, ggf. sogar nur außerhalb der Fahrzeuge auf einem Stativ, durchgeführt werden. Die Messergebnisse mit unserer Radartechnik waren aufgrund der dargestellten Situation in der Vergangenheit zum Großteil nicht verwertbar.

Wir werden in nächster Zeit daher verstärkt versuchen, Geschwindigkeitskontrollen mittels Stativs durchzuführen.“

Beschluss: Hierzu ist eine zeitnahe Diskussion mit dem Baureferat nötig, wie in der letzten Sitzung beschlossen.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3.7 Sedan- Ecke Metzstraße - Gehwegparken verhindern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04632

Steinpoller sollen im Frühjahr 2023 aufgestellt werden.

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

3.8 Entschärfung der Gefahrensituation am Radweg Karl-Müller-Weg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04571

Ein Spiegel wird vom Baureferat abgelehnt und darauf verwiesen, dass langsam gefahren werden soll.

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

3.9 Fußgängerübergang Auerfeldstraße östlich Sieboldstraße, Antwort Baureferat

Nunmehr scheint es eine Lösung zu geben, die nächstes Jahr umgesetzt werden soll.

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.10 Sicherheit für Fahrradfahrer während der Sperrung der Unterführung Friedenstraße
Antwort Deutsche Bahn zum Schreiben BA 5

Die Bahn lehnt eine Ausweichroute über ihr Gelände ab und verspricht, dass die Rampe „zügig“ erstellt wird.

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.11 Jahresvorschau 2023 - Baustellen im Bereich der MVG - U-Bahn und Tram

3.02. – 11.06. Tram 25: Maßnahmenbündel Fernwärme / Gleisbau / neue Haltestelle Carl-Amery-Platz SEV zwischen Ostfriedhof und Max-Weber-Platz

31.07. – 13.08. Tram 25: Weichenerneuerung Wettersteinplatz Schienenersatzverkehr zwischen Ostfriedhof und Grünwald

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.12 Verkehrsrechtliche Anordnungen

a) Ismaninger Straße: Anordnung einer Haltverbotszone in der Ismaninger Straße (Westseite) zwischen Bogen- und Langerstraße zur Verbesserung des Linienverkehrs der Trambahnlinie 17

b) Prinzregentenstraße: zwischen Europaplatz und Ismaninger Straße von 30.11.-08.12.2022 wegen Radwegsanierung

c) Rosenheimer Str./Am Gasteig: vom 16.11.2022 bis 28.04.2023 wegen Tram- baumaßnahme

d) Gravelottestr. 12: Haltverbot zur freien Anfahrt für die Feuerwehrfahrzeuge

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.13 (U) Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB im 5.Stadtbezirk Au - Haidhausen,
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05491

Die aktuelle Planung sieht beidseitig Radwege von mindestens 2.30m Breite vor.

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.14 (U) Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06891

Keine Leistungskürzungen (siehe auch den Stadtratsbeschluss 20-26 / V 06891)

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig

Kenntnisnahme

4. **Bürgeranliegen**

4.1 Hochgefährlicher Weg am Giesinger Berg

Leider fahren RadfahrerInnen zu schnell bergab in Richtung Dollmannstraße.

Beschluss: Der UA bittet das Baureferat zu prüfen, ob Umlaufsperrren errichtet werden können. Die fragliche Stelle liegt auf der Grenze zum BA Obergiesing, daher ist die Zuständigkeit nicht ganz klar. Das Anliegen bzw. der Beschluss sollen daher auch dem BA Obergiesing zugeleitet werden.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.2 Anregungen und Fragen zum Verkehr in Au-Haidhausen

Verschiedene Anregungen

Beschlusslage als Information für die Bürgerin:

• **Falschparken.** Es ist allen bekannt, dass die Kontrollen unzureichend sind. Jedoch findet die Stadt kein Personal, um offene Stellen zu besetzen, und kann wegen Tarifbindung keine höheren Gehälter anbieten, um mehr BewerberInnen zu finden. Nach einer Lösung wird gesucht.

• **Querung Ohlmüller/Zeppelinstraße:** Hier wurde schon oft eine Ampel gefordert, aber immer von der Stadtverwaltung abgelehnt. Der Bezirksausschuss sollte einen erneuten Anlauf unternehmen. Zebrastreifen oder Mittelinsel gehen nicht wegen der Straßenbahn.

• Der Radweg in der Ohlmüllerstraße ist schon in der Diskussion. Hierzu der Beschluss aus dem April 2022:

○ Stadtauswärts werden die zwei Kfz-Spuren auf der Brücke auf eine verengt, um die Straßenbahn durch den Rückstau nicht aufzuhalten. Stadteinwärts gibt es tatsächlich durchgehend zwei Spuren.

○ Eine schnelle Lösung scheint damit nicht vorstellbar, unter

Beachtung folgender Punkte:

- Radweg nur als „Protected Bike Lane“
- Lieferzonen in den Seitenstraßen (Erkenntnis aus Fraunhoferstraße)
- keine Verschlechterung der Situation für den ÖPNV (insbesondere für die Richtung stadtauswärts)
- Ersatz wegfallender Anwohnerparkplätze

Einstimmig Zustimmung

Frau Lankes: Laut Antwort zum BA-Antrag Nr. 3131 sollte im 3. Quartal 2022 eine Bewertung zum Übergang an der Ohlmüllerstraße erfolgen. Der Sachstand sollte nachgefragt werden.

Einstimmig Zustimmung

4.3 Kellerstraße wieder zur Einbahnstraße

Eine Bürgerin hat „mit Bedauern festgestellt, dass die Kellerstraße für Autos nun in beide Richtungen befahrbar ist.“

Information für die Bürgerin:

Die Einbahn-Regelung ist mittlerweile wieder hergestellt. Die Öffnung in beide Richtungen war nötig wegen der Baustelle in der Inneren Wiener Straße und am Gasteig, speziell für die Zufahrt für den Bücherbus. Die Fahrweise Steinstraße in Richtung Westen war nur für Anwohner erlaubt. Dem UA ist bewusst, dass das vom Autoverkehr ignoriert wurde. Leider hatte der BA keinen Einfluss auf die Gestaltung der vorherigen Regelung.

Einstimmig Zustimmung

- 4.4 Fußgängerübergang in der Falkenstraße / Albanistraße zwischen Wohnheim Entenbach und ReWe-Markt

Der jetzige Übergang ist häufig zugeparkt.

Information für die Bürgerin:

Momentan wird ein Zebrastreifen geprüft.

Einstimmig Zustimmung

- 4.5 2. S-Bahn Stammstrecke, Verbindungstunnel unter dem Ostbahnhof vertagt in der Sitzung am 16.11.2022, Teilnahme GVG angefragt

Bei dem fraglichen Tunnel handelt es sich um die direkteste und damit wichtigste Verbindung unter dem Bahnhof zwischen Haidhausen und dem Werksviertel.

Beschluss: Der UA erwartet für diese Verbindung ein hohes Aufkommen an Fußgängerverkehr. (Dies steht im Gegensatz zur Antwort der LHM vom 10.1.2022:

„Zu der Funktion einer Stadtteilverbindung ist anzumerken, dass [...] der prozentuale Anteil der durchlaufenden Personen eher gering ausfallen dürfte.“)

Der UA fordert das Planungsreferat erneut dringend auf, bei der Deutschen Bahn und der GVG auf Höhengleichheit hinzuwirken. Ziel muss eine einladende und architektonisch ansprechende Gestaltung mit hoher Decke sein, die der Funktion als Stadtteilverbindung Rechnung trägt. Hierbei sollen im Sinne der Barrierefreiheit auch Behindertenbeirat und Behindertenbeauftragte einbezogen werden. Der UA erinnert an die Fördermöglichkeiten für barrierefreien Ausbau. Weiterhin erinnert der UA an die Nennung im Beschluss „Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr – Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbauwerke“ des Stadtrats-Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2016.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.6 Sperrung der Preysingstraße für den Durchgangsverkehr vertagt in der Sitzung am 16.11.2022

Eine Bürgerin aus der Preysingstraße beantragt aus Sicherheitsgründen den Durchgangsverkehr in der Preysingstraße bis Preysingplatz zu sperren; das könnte vor Abschluss der Bauarbeiten durchgeführt werden (in der November-Vollversammlung in den UA verwiesen).

Beschluss: Der UA bittet die Stadtverwaltung um Prüfung, ob die Preysingstraße (zwischen Innere Wiener Straße und Preysingplatz) langfristig – d. h. unabhängig von der momentanen Baustelle – in eine Anwohnerstraße umgewandelt werden könnte („Anlieger frei“ ab der Kreuzung Innere Wiener Straße).

Der UA fragt weiterhin im Baureferat an, wann die Baustelle in der Inneren Wiener Straße / Am Gasteig abgeschlossen sein soll (und somit die Fahrbeziehung Rosenheimer Straße – Am Gasteig – Innere Wiener Straße in beiden Richtungen wieder besteht.)

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.7 Verkehrsbelastung der Straßen im Franzosenviertel durch die Fußgängerzone
Weißenburger Straße

Ein Bürger befürchtet, dass sich der Verkehr in die parallel verlaufenden „reinen Wohnstraßen“ im Franzosenviertel verlagern wird.

Beschluss: Es muss der KFZ-Verkehr in Gänze reduziert werden, nicht nur verlagert. Dies zu erreichen ist die Aufgaben des anstehenden Beschluss- und Planungsprozesses.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.8 Lärmbelästigung der Anwohner der Rosenheimer Straße durch Hupen

„Hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass eine deutliche Lärmbelästigung in der HVZ auf der Rosenheimer Straße, zwischen 15.00 und 18.30 Uhr, durch Hupen vorliegt. Immer wieder verstopfen die Kreuzung Rosenheimer Straße / Pariser Straße, weil PKW in der HVZ im Stau in der Kreuzung stehen und die Durchfahrt unmöglich machen. Das führt häufig zu einem massiven Hupkonzert.“

Beschluss: Die Polizei soll sich dieser Angelegenheit annehmen und Strafzettel für verstopfende und hupende VerkehrsteilnehmerInnen ausstellen (auch im Interesse der Schulwegsicherheit).

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

N 4.9 Busspur in der Grillparzerstraße (von Prinzregenten- in Richtung Einsteinstraße)

Die anwesenden BürgerInnen berichten von:

- *wildem Parken auf Geh- und Radwegen*
- *Verwendung als Rennstrecke (auch durch Busse), erhöhte Lärmbelästigung*
- *Parksuchverkehr in den Abendstunden*
- *Keine Möglichkeit zum Be-/Entladen bzw. Ein-/Aussteigen (Absolutes Halteverbot)*

Idee der anwesenden BürgerInnen: Verkürzung der Spur (vor Kreuzung Einsteinstraße auf 2-3 Buslängen)

Beschluss: Der UA bittet um eine Verkehrszählung, Geschwindigkeitsmessungen mit Ahndung, und eine offizielle Lärmmessung. Weiterhin wäre der Abschnitt sehr geeignet für die Aufstellung von Dialogdisplays.

(Zusätzlich informativ der Beschluss aus dem November 2022: „Die KVÜ wurde schon um verstärkte Überwachung der Radwege gebeten. Der UA wünscht das Problem durch den Einbau von Pollern zu lösen, da eine Rund-um-die-UhrÜberwachung nicht möglich ist Der UA bittet auch um Prüfung und Einrichtung einer Lieferzone (z. B. in der Schneckenburger Straße).“)

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

N 4.10 Plakatständer Rosenheimer Platz / Weißenburger Straße

Leider wird häufig an die Laterne neben der Dauerbaustelle der S-Bahn-Treppe ein Plakat gestellt (siehe unten).

An dem Durchgang ist es oft sehr eng, z.B. wenn eine S-Bahn oder eine Tram angekommen ist.

Das Baureferat wird gebeten, den Abfalleimer dort hinzuverschieben (also im Bild vor oder hinter der Laterne), so dass der Weg nicht mehr dauerhaft durch Plakatständer blockiert werden kann.

Einstimmig Zustimmung

N 4.11 Winter-Schaufenster für Projekts MCube aqt an der Entenbach-/Schlotthauerstraße

Vorschlag zur Stellungnahme von Herrn Spengler:

"Der BA5 soll beschließen, dass die Fläche an der Entenbachstraße, Ecke Schlotthauerstraße vor der Hausnummer Schlotthauerstr.16, im folgenden Entenbachplatz genannt, im Vorgriff auf die bereits beschlossene und angestoßene Umnutzung (Empfehlung Nr. 14-20 / E 01650; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10274) im Rahmen des Projekts MCube aqt temporär bespielt wird. Das MOR soll die dazu benötigten Genehmigungen und Anordnungen erteilen, das Baureferat VZB soll die entsprechende Beschilderung vornehmen. MCube aqt soll dort einen Treffpunkt im Viertel entwickeln, an dem die Ideen und Maßnahmen des Projekts präsentiert und diskutiert werden und die Wünsche der Bürger*innen für ihr Viertel im Sinne des Projekts eingeholt werden. Wie von MCube aqt vorgeschlagen befürworten wir ausdrücklich den Aufbau einer Eisstockbahn, Sitzmöglichkeiten, Bepflanzung sowie Informationstafeln zum Projekt. Eine kommerzielle Nutzung der Fläche wird ausgeschlossen und MCube aqt muss sich um die Einhaltung der Ruhezeiten bemühen und entsprechende Vorkehrungen dazu treffen."

Mehrheitlich Zustimmung bei 1 Gegenstimme. AQT wird gebeten, die Zeichnungen nochmal zu schicken.

Nachtrag: Mitteilung MOR: „Leider gab es ein Missverständnis: Der Beschluss des BA aus dem November diesen Jahres, auf den Sie sich bezogen haben und der auf die Präsentation der Winterinterventionen im Unterausschuss gefolgt ist, ist ausreichend. Es bedarf also keines zusätzlichen Antrags“.

VII. Klima und Umwelt

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Ernst-Reuter-Str. 4 und Bothestr. 5: Fällung mehrerer Hainbuchen

Die SWM planen das Verlegen einer Fernwärmeleitung im Bereich Leuchtenberg-ring/Einsteinstraße.

Im Zuge der Leitungsverlegung müssen die Bäume (ges. 18 Bäume, Hainbuchen, Ulmen, Ahorne und Tannen) gefällt werden. Laut Antrag wurde eine alternative Trassenführung geprüft und nicht gefunden. Laut Antrag werden so wenig Bäume wie möglich tangiert.

Der Projektbeauftragte der SWM hatte (bei einer vorherigen Baumfällung bereits) bei der Stadtgärtnerei angefragt, ob Bäume dort vorübergehend eingepflanzt und gepflegt werden könnten.

Dies hat die Stadtgärtnerei abgelehnt.

Ersatzpflanzungen werden angegeben.

Ortstermin am 15.12. von 9 - 12 Uhr (Treffpunkt am Einstein, Mediamarkt), betrifft auch TOP 2.2 zur Verlegung der Fernwärmeleitung über den Hang am Geb-sattelberg.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Den hier beantragten Fällungen sind bereits einige Baumfällung vorangegangen. Hier hätte der UA den Vorschlag mit der vorübergehenden Unterbringung der Bäume in der Stadtgärtnerei sehr begrüßt. Für die Zukunft sollte diese Alternative wo immer möglich umgesetzt werden. Zudem fordert der UA eine möglichst baum-schonende Trassenlegung.

Der UA bittet um Fristverlängerung bei den hier beantragten Fällungen, da der Ortstermin am 15.12. zuvor abgewartet werden soll.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.2 LSG Isarauen / Hochstraße: Fällung mehrerer Bäume

Am Hang zwischen Auer Mühlbach und Hochstraße soll eine Fernwärmeleitung gelegt werden.

Dafür müssen mehrere Bäume gefällt werden. 21 Bäume (von 71 Bäumen gesamt am Hang) sollen gefällt werden. In einer zugehörigen Mail ist die Rede von zwei Varianten, wobei die Fällgenehmigungen sich nur auf eine Variante beziehen (Hang Geb-sattelberg), die zweite wird nicht geschildert.

Ersatzpflanzungen werden angegeben.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bittet um Fristverlängerung bei den hier beantragten Fällungen, da der Ortstermin am 15.12. zuvor abgewartet werden soll.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.3 Einsteinstr. 114_ Fällung mehrerer Ahorne

= Erläuterungen zu 2.1

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

s. TOP 2.1.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.4 zu TOP 2.1 - 2.3: Erläuterung der Baumfällungen durch die Stadtwerke
= Erläuterung zu 2.1-2.3
Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:
s. TOP 2.1-2.3
 einstimmig beschlossen
 Einstimmig Zustimmung

- 2.5 Regerstr. 20: Fällung einer Platane

Umbau in der Regerstraße inklusive Gleisbau scheint (! aktuell noch in Prüfung) die Fällung eines Baumes notwendig zu machen. Grundlage für den Umbau ist ein Straßenumbauvertrag mit dem Baureferat. Hier ist der Plan der finalen Umsetzung abrufbar: <https://kooperation.muenchen.de/share/page/site/bezirksausschuss-5/document-details?nodeRef=workspace://SpacesStore/5ff7fd3d-2d6c-4cea-b7d3-a30d5aa3f2e1>

Ersatzpflanzungen werden angegeben.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bittet um Auskunft, wo und wann die Ersatzpflanzungen geplant sind und wer diese durchführt (Bayerische Hausbau oder LHM).

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Unterrichtung über Gefahrenbaumfällungen im Januar/Februar 2023 im 5. Stadtbezirk

Vorabinformation über die Fällung von 18 Gefahrenbäumen in Q1/23. Davon sollen 7 durch "natürlichen Aufwuchs" ersetzt werden, für die anderen sind Ersatzpflanzungen angegeben.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bedauert außerordentlich, dass so viele Bäume gefällt werden müssen. Im Stadtviertel ergibt sich allgemein ein massiver Nettoverlust. Hier sollte durch aktive Neupflanzungen entgegengewirkt werden. Dabei auf dem Schulgelände Hochstraße 31 in einem hohen Maße auf natürlichen Aufwuchs zu setzen, scheint dem UA dabei nicht ausreichend.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 3.2 Mülleinsammlung in der Prinzregentenstraße zwischen Ismaninger Straße und Prinzregentenplatz ab 05:30 Uhr; Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV)

Die AWM bitten darum, die Müllentsorgung auf der Strecke Prinzregentenstraße zwischen Ismaninger Straße und Prinzregentenplatz von jetzt bis 31.01.2023 bereits um 5.30 Uhr morgens durchführen zu können. Die um 1 h vorgezogene Entleerung ist notwendig aufgrund der Fahrbahnsanierung der Prinzregentenstraße.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.3 (U) Prinzipien der Schwammstadt auf den öffentlichen Flächen umsetzen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07943

Information über fraktionsübergreifenden (Grüne-Rosa Liste / SPD-Volt) Antrag aus dem Stadtrat:

Das Baureferat wird beauftragt, in Abstimmung mit Plan und RKU darzustellen, wie das Schwammstadtprinzip noch besser bei der Aufteilung und Gestaltung der öffentlichen Flächen berücksichtigt werden könnte. Es sollen konkreten Vorgaben entwickelt werden zur Umsetzung bei der Neu- und Umgestaltung von Straßenräumen, öffentlichen Plätzen und Grünflächen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme und bittet darum, die vorgestellten Maßnahmen bei Baustellenplanungen mitzudenken.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 3.4 Stärkung des Baumschutzes in München - Baumschutzbehörde PLAN IV/5
Personalaufstockung Lokalbaukommission und Baumschutz
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00535 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing vom 04.05.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07177

Antrag aus dem Stadtrat, um mehr Ressourcen (personell wie finanziell) für die Umsetzung von Baumschutzmaßnahmen in den betreffenden Referaten zur Verfügung zu stellen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA unterstützt den Antrag.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Einsatz von Laubbläsern bei der Strassenreinigung

Eine Bürgerin bittet darum, den exzessiven Einsatz von Laubbläsern der Stadtreinigung zu überdenken und wieder vermehrt zu Rechen und Besen zu greifen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt, den Einsatz von Laubbläsern auf elektrisch betriebene Geräte zu beschränken (kein Lärm, keine Abgase) und nur dort zu erlauben, wo konventionelle Mittel (Laubrechen, -besen) nicht geeignet sind (z.B. Laub unter parkenden Autos) und dort auf das nötige Maß zu reduzieren.

Insbesondere sollten Laubbläser auf Grünflächen verboten werden, um Kleinstlebewesen zu schützen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.2 Vermehrung der Taubennistplätze im Bereich Wörthstraße / Orleansplatz

Bürger*innen wünschen sich, dass auf der Postwiese oder am Orleansplatz Taubenhäuser aufgestellt werden.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA fordert erneut (s. Beschlusslage aus der BA Vollversammlung aus dem Juli 2022), ein Taubenhäuser auf dem Dach des Sozialreferats zu errichten.
 einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

Herr Haeusgen berichtet von folgenden Terminen:

- Spatenstich MS-Zentrum Klinikum Rechts der Isar am 29.11.2022:

Am Termin „Spatenstich MS-Zentrum“ nahm ich als Vertreter des BA teil. Neben Herrn Staatsminister Blume und hochrangigen Vertreter*Innen des Klinikums sowie der Geschäftsführerin der Tschira-Stiftung (die einen erheblichen Teil der Kosten trägt) sprachen auch zwei Patient*Innen, die selbst an MS erkrankt sind. Alle hoben den fakultätsübergreifenden modernen Charakter des neuen MS-Zentrums hervor, wo Forschung, Lehre und Behandlung der Patienten an einem Ort unmittelbar ineinandergreifen. Das Projekt ist ein Meilenstein auf dem Campus des Rechts der Isar und soll in drei Jahren fertig sein.

In etlichen Gesprächen mit Klinikvertreter*Innen wurde die gute Beziehung zum BA gewürdigt.

Die Erschließung des neuen Zentrums erfolgt über die Schneckenburger- und (untergeordnet) die Trogerstraße. Mit großem PKW-Verkehr wird nicht gerechnet.

- Ortstermin mit OB Reiter und Vertretern der Deutsche Bahn AG sowie des Seniorenbeirats und BA 5 am Rosenheimer Platz am 24.11.2022:

Auf Fragen und Kritik von OB Reiter sicherten die Bahn-Vertreter zu, die mangelhafte Beschilderung beim gesperrten S-Bahn-Abgang Weißenburger Straße zu verbessern und die veralteten Aushänge im Untergeschoss zu aktualisieren (Ende Baumaßnahmen). Die extrem lange Dauer der Sperrung wurde von der Bahn mit Corona, Ukraine Krise etc. begründet. Beide Abgänge seien gesperrt, weil auch das Zwischengeschoss saniert werde, was zeitaufwendig sei. Danach (ab Jahresmitte 2023) würden die jetzt gesperrten Zugänge geöffnet und im Gegenzug die anderen gesperrt (bis Ende 2023). Es werde 2023 auch eine weitere Rolltreppe eingebaut, so dass dann eine hinauf- und eine hinunterfahren werde. Bürger*innen bemängelten auch die Unzuverlässigkeit und Verdrecktheit des Aufzugs. Unverständnis bestand bei den Bürger*innen darüber, dass der Abgang Weißenburger Straße erst total erneuert und dann kurz darauf gesperrt wurde; dies wurde von der Bahn damit begründet, dass der Abgang als „Muster“ für alle anderen Abgänge hergestellt worden sei und man erstmal habe sehen wollen, wie das aussieht. Danach ging OB Reiter weiter zur Bürgersprechstunde. Aus meiner Sicht war der Termin nicht besonders effektiv und brachte eher wenig...

Frau Meyer nahm an der Infoveranstaltung zu den Sommerstraßen teil.

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales, 16.01.2023, 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
UA Mobilität, 16.01.2023, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Wirtschaft, 17.01.2023, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Klima und Umwelt, 18.01.2023, 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Kultur, 18.01.2023, 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
UA Planung, 19.01.2023, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
Die Sitzungen finden evtl. als Hybridsitzung statt !

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 25.01.2023, 19.00 Uhr, AWO, Gravelottestr. 6
BA-Vorstand, Dienstag, 10.01.2023, 19.30 Uhr, Friedenstraße 40 bzw. Videokonferenz

4. Sonstige Termine

- 19.12.22 und 12.01.23 Livedemoveranstaltung zum RIS-Extranet
- 21.12.22 um 18.30 Uhr Besuch des Christkindlmarkts, Treffpunkt an der Krippe

5. Verschiedenes

Herr Wetzel stellt sich als neues Mitglied ab Januar vor, Herr Fischer verabschiedet sich.

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Lena Sterzer
1. stellvertr. Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost